

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | [info@suedthueringer-rundschau.de](mailto:info@suedthueringer-rundschau.de) | [www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)

Hildburghausen, 2. Februar 2022

Nr. 5 / Jahrgang 32/2022

(br). Für jede Bagatelle braucht man in Deutschland eine Ausbildung. Nur nicht zum Regieren.

Eine 28-jährige Studienabbrecherin ohne Berufsausbildung und ohne Erfahrung in einem normalen Beruf führt jetzt eine Regierungspartei: Ricarda Lang. Das Gleiche gilt für den zweiten neuen Vorsitzenden, Omid Nouripour. Auch der 46-Jährige begann direkt nach dem Studienabbruch die Parteikarriere. In seinem Fall mag man aber angesichts seines Alters noch von Bewährung durch viele Jahre im (Politik-)Beruf sprechen.

Was aber qualifiziert Lang? Das Fehlen von Qualifikation? Wie kommt es zu solchen Entwicklungen in unserem Land?

Wenn ich mich in einen Bus setze, in einen Zug oder in ein Flugzeug, ist es mir wichtig, dass der Fahrer, Lokführer oder Pilot eine angemessene Ausbildung und auch eine gewisse Berufserfahrung hat. Was würden Sie sagen, wenn Sie kurz vor dem Start erfahren, dass beide (!) Piloten im Cockpit keine abgeschlossene Ausbildung haben? Würde es Sie trösten, zu hören, dass die beiden dafür sehr redigewandt sind? Und überhaupt gute Menschen?

Warum wird ausgerechnet in der Politik, die über das Schicksal von Millionen entscheidet und wo man damit weitaus mehr Schaden anrichten kann als am Steuer eines Busses oder eines Flugzeuges, diese Regel des gesunden Menschenverstandes auf den Kopf gestellt?

Ricarda Lang fällt durch ihre Radikalität auf, durch die Lebensferne vieler ihrer Positionen, durch Ideologie-Bestimmtheit. Genau das kann man – auch – auf mangelnde Erfahrung im normalen (Berufs-)Leben zurückführen. Lang erklärte in einer Vi-

## Deutsch-Taka-Tuka-Land

### Zwei Studienabbrecher neue Chefs von Regierungspartei



Foto: Claudio Schwarz on Unsplash

deo-Schalte denn auch, sie trete für den ganzen Planeten an. Der „Spiegel“ frohlockte über ihren Auftritt: „Das war natürlich ein Signal Richtung Volkspartei.“ Erregungsbeben in der medial-politischen Echokammer.

Ricarda Lang ist kein Einzelfall. SPD-Generalsekretär Kevin Kühnert steht für das gleiche Phänomen. Ebenso Annalena Baerbock. Eine Erweiterung der Aufzählung erspare ich Ihnen und mir.

Wenn ich Freunden in Russland oder in der Ukraine davon

erzähle, schütteln sie ungläubig den Kopf.

Natürlich macht es Sinn, auch junge Menschen in die Politik einzubinden und ihnen Verantwortung zu übertragen. Aber höchste Verantwortung für jemanden, der nach hinlänglichen Kriterien mit 28 als beruflich gescheitert gelten dürfte? Ohne ein langsames Hineinwachsen?

Rational kann ich das nicht mehr nachvollziehen.

Ich bin überzeugt – eine große Zahl der Menschen in diesem Land sieht das so wie

ich.

Aber der medial-politische Komplex hat sich von der Mehrheit im Land abgekoppelt. Das, was man früher ein großes Mundwerk nannte und auch als „Blenden“ bezeichnen könnte, scheint dort inzwischen ein ganz entscheidendes Kriterium für das Fortkommen zu sein. Möglich ist das wohl nur in einer Gesellschaft, deren Entscheidungsträger ein relativ hohes Maß an Wohlstandskadenz erreicht haben.

„Kinder an die Macht“ sang einst Herbert Grönemeyer, ei-

ner der Hohepriester der politischen Korrektheit. Sein Aufruf wurde ganz anders wahr, als er es sich wohl gedacht hat: Durch eine Infantilisierung der Politik.

Infantilität steht auch für Realitätsverweigerung, für ein schwarz-weißes Weltbild und die Aufteilung der Welt in Gut (man selbst) und Böse (Menschen mit anderer Meinung).

Infantilität ist das Gegenteil von Verantwortung.

Noch zehren unsere rotgrün-lila „Infantilsten“ an der Macht von dem, was Generationen vor ihnen aufgebaut haben. Doch die Substanz ist schon jetzt erschreckend dünn geworden.

Das Erwachen wird bitter werden.

Zum Autor: Boris Reitschuster leitete von 1999 bis 2015

das Büro des Nachrichtenmagazins „Focus“ in Moskau. Ende 2011 musste er nach massiven Drohungen Russland verlassen und leitete das Büro noch fast vier Jahre von Berlin aus. Der gebürtige Augsburger ist Autor mehrerer Bestseller, Übersetzer von Michail Gorbatschow und schrieb für zahlreiche Medien, etwa die Washington Post, den Guardian, die Frankfurter Allgemeine, die Wiener Zeitung und den Münchner Merkur. „In 16 Jahren als Korrespondent in Moskau bin ich allergisch geworden gegen Ideologen, Sozialismus-Nostalgiker und Journalisten-Kollegen, die brav die Regierung loben und umso heftiger die Opposition kritisieren. Auf meiner Seite <https://reitschuster.de/> will ich einen Kontrast setzen zum „betreuten Informieren“. Danke für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Ich sehe es als Auftrag“. (Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

## Bosbach: Impfzwang ist Körperverletzung!

Wenig Chancen für allgemeine Impfpflicht vor dem Verfassungsgericht / Genesenen-Status:

Lauterbach „hat seinen Laden nicht im Griff“ / Akzeptanz der Corona-Regeln sinkt



Der frühere CDU-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach kritisiert die rückwirkende Verkürzung des Genesenen-Status auf nur noch drei Monate. Foto: CDU Rheinisch-Bergischer Kreis / M. Esser

Hamburg. Die Impfung erfüllt juristisch gesehen den Tatbestand einer Körperverletzung – eine Impfpflicht „bedarf daher einer sicheren rechtlichen Grundlage“, sagt der Verfassungsexperte und frühere CDU-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach bei „19 – die Chefvisite“. „Im Regelfall“ werde eine Impfung durch die Einwilligung des Patienten für den Arzt „strafrechtlich irrelevant“, so Bosbach. „Hier geht es aber um Impfpflicht / Impfzwang“, betont er. Bosbach ist „mehr als skeptisch“, dass eine allgemeine Impfpflicht vor dem Verfassungsgericht in Karlsruhe Bestand hätte. Die Chancen für eine Regelung nur für Risikogruppen sieht er bei „50+“.

Die rückwirkende Verkürzung des Genesenen-Status „geht überhaupt nicht“, kritisiert Bosbach. Gelten könne die kürzere Frist von drei Monaten allenfalls für neue Fälle. Sein Fazit: Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach „hat seinen Laden nicht im Griff“. Der Vorgang trage zum „Kommunikationsdesaster“ bei – nicht einmal Wissenschaftler könnten die aktuellen Corona-Regeln „einigermaßen unfallfrei erklären“, so Bosbach: „Die Akzeptanz sinkt.“ Er hält eine Debatte über Öffnungsperspektiven für nötig.

Im Videocast „19 – die Chefvisite“ gibt der Chef der Uniklinik Essen, Professor Jochen A. Werner, zusammen mit Publizist Jens de Buhr und wechselnden Gästen von Montag bis Freitag Orientierung bei den aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie. Alle Sendungen sind jederzeit abrufbar in der Mediathek auf [DUP-magazin.de/](http://DUP-magazin.de/)

terbach „hat seinen Laden nicht im Griff“. Der Vorgang trage zum „Kommunikationsdesaster“ bei – nicht einmal Wissenschaftler könnten die aktuellen Corona-Regeln „einigermaßen unfallfrei erklären“, so Bosbach: „Die Akzeptanz sinkt.“ Er hält eine Debatte über Öffnungsperspektiven für nötig.

Im Videocast „19 – die Chefvisite“ gibt der Chef der Uniklinik Essen, Professor Jochen A. Werner, zusammen mit Publizist Jens de Buhr und wechselnden Gästen von Montag bis Freitag Orientierung bei den aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie. Alle Sendungen sind jederzeit abrufbar in der Mediathek auf [DUP-magazin.de/](http://DUP-magazin.de/)



Mit den besten Empfehlungen

# expert

HILDBURGHAUSEN

EINLASS nach der aktuell gültigen Corona-Regelung

60 JAHRE HAMMER JUBILÄUMSANGEBOTE FÜR UNSERE NACHBARN

Lebenschte Farben dank Crystal Prozessor 4K

Made for Germany + Streaming-Content bis im Wert von bis zu 215€

LED-TV 138 cm (55 Zoll)

SAMSUNG LED TV GUSSAUFYHURZE AGG 499,-

EXPERTEN-ANGEBOTE DER WOCHE!

64 GB Speicher

RUNDUM BRILLANT. SELBST BEIM PREIS.

444,-

399,-

UVP 1079,- 63% SPAREN

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen  
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • [www.expert-hbn.de](http://www.expert-hbn.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr  
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

## Tausende Thüringer demonstrieren gegen Corona-Maßnahmen

Proteste in vielen Städten

Erfurt. Erneut haben in Thüringen mehrere tausend Menschen am Montagabend (31. Januar 2022) gegen die Corona-Auflagen der Politik demonstriert. Nach Schätzungen der Polizei waren landesweit über 24.000 Menschen auf der Straße.

Die meisten Teilnehmer kamen in Gera (etwa 3.500 Personen), sowie in Saalfeld (etwa 2.000 Personen) und Gotha (etwa 1.400 Personen) zusammen. Weitere Schwerpunkte der Proteste waren in

Hildburghausen (etwa 1.290 Personen), in Altenburg (etwa 1.000 Personen), in Ilmenau und Hermsdorf (je etwa 900 Personen), in Nordhausen (etwa 800 Personen), sowie in Eisenach und Meiningen (je etwa 700 Personen) zu verzeichnen.

In Hildburghausen zogen die Menschen mit Transparent, Trommeln und Trillerpfeifen durch die Stadt. Der Protest verlief friedlich.

Mit etwa 200 Menschen fand in Jena die teilnehmerstärkste Gegenveranstaltung statt.

# „Kontaktstelle Vorsorge“

Drei gute Gründe vorzusorgen:  
Krankheit/ Unfall/ Alter

**Hildburghausen.** Die Zahl „drei“ ist ein wichtiger Begleiter der Kontaktstelle Vorsorge, einer seit Herbst 2021 bestehenden Kooperation zwischen dem Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen und dem Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ des Diakoniewerks e.V.

Nicht nur drei gute Gründe vorzusorgen, sondern auch drei Säulen, auf denen die Arbeit der (anfangs drei, jetzt vier) Vorsorgeberater\*innen beruht. Informationsveranstaltungen zum Thema Vorsorge, Beratung zu Vorsorgeunterlagen und auf Wunsch Überprüfung/ Aktualisierung bereits bestehender Vorsorgeunterlagen. Diese Schwerpunkte sind Wolfgang Moers, Julia Müller, Sandra Jakubek und Yvonne Maul ein großes Anliegen.

„Was ist, wenn ich Corona habe, greift hier meine Patientenverfügung?“ diese Frage wird in den letzten Wochen vermehrt an die Kontaktstelle der Möglichkeit eines „Covid-19-Zusatzes“ zu Ihrer bestehenden Patientenverfügung. Gut zu wissen – eine normale Patientenverfügung greift nur in besonderen Fällen – Covid 19 ist grundsätzlich heilbar und somit findet die normale

Patientenverfügung keine Anwendung. Wer dennoch, für den Fall einer Erkrankung an Covid -19 vorsorgen möchte, weil er unheilbar krank ist, an Vorerkrankungen leidet oder aber ein gesegnetes Alter erreicht hat und nicht intensivmedizinisch behandelt werden möchte, kann mit diesem Zusatz vorsorgen.

Die „Kontaktstelle Vorsorge“ berät Sie gerne zu ihren bestehenden Vorsorgedokumenten, informiert bei Informationsveranstaltungen zum Thema Vorsorge und bietet anschließend individuelle Beratungen an.

Sie möchten eine Informationsveranstaltung in ihrer Einrichtung oder Gruppe durchführen, sie möchten ihre bestehenden Dokumente aktualisieren und anpassen, sie möchten eine Beratung zu den Vorsorgedokumenten Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht? Dann vereinbaren sie unter 0172/5195108 mit der „Kontaktstelle Vorsorge“ einen Termin und besprechen mit uns ihr Anliegen. Wir beraten sie vertraulich, fachlich und unentgeltlich.

**Julia Müller**  
„Kontaktstelle Vorsorge“  
Koordinatorin Hospizverein Emmaus e.V. Hildburghausen

## Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:



Persönlich.  
Fair.  
Sicher.

**ITMS**  
gemeinnützige GmbH

- Donnerstag, 3. Februar 2022: 16 bis 19.30 Uhr: Hildburghausen, Förderschule „Albert-Schweitzer“, Breiter Rasen 2; 17 bis 20 Uhr: Marisfeld, Vereinshaus, Am Kirchberg 4,
- Freitag, 4. Februar 2022: 15 bis 19 Uhr: Eisfeld, Wefa, Hintere Bahnhofstr. 1; 16.30 bis 19 Uhr: Fehrenbach, Feuerwehr, August-Bebel-Str. 44,
- Dienstag, 8. Februar 2022, 17 bis 20 Uhr: Streufdorf, Grundschule, Waldauer Str. 27; 17 bis 19.30 Uhr: Bibersschlag, ehem. Pfarramt, Hauptstr. 100,
- Mittwoch, 9. Februar 2022, 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule-Speisesaal, Helmut-Kohl-Str. 7,
- Donnerstag, 10. Februar 2022: 17 bis 20 Uhr: Mendhausen, Kulturhaus, Mendhäuser Hauptstr. 36,
- Freitag, 11. Februar 2022: 16.30 bis 20 Uhr: Ummerstadt, Rathaus, Marktplatz 13.

**Hinweise:** Mund-Nasen-Schutz-Pflicht – auch während der Blutspende! Eine Blutspende nach Corona-Schutzimpfung ist bereits am nächsten Tag wieder möglich.

Vielen Dank an all unsere Spender für die zahlreiche Unterstützung während unserer Blutspendetermine!

Bitte unterstützen Sie die

## Südthüringer Rundschau



Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE 06840540401110101011

BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen



## Solarpflicht soll den Schub bringen



So gut wie hier in der Speicherstadt wird die Sonne nicht überall in Hamburg genutzt: Im Solarcheck belegt die Hansestadt derzeit den letzten Platz unter den größten deutschen Städten.

Foto: djd-k/LichtBlick SE/Getty Images/Thomas Fluegge

(djd-k). Dächer von Neubauten sind der ideale Ort für neue Photovoltaikanlagen. Sie bieten ein riesiges Potenzial für die Energiewende. Das hat auch die deutsche Politik erkannt, diskutiert wird über eine bundesweite Solarpflicht. Umgesetzt wird sie in einigen Bundesländern ab 2022 und 2023. Wie aber wird das Solarpotenzial auf den Dächern der 14 größten deutschen Städte derzeit ausgeschöpft? Das Ergebnis des LichtBlick Solarchecks 2021 ist ernüchternd: Der Solarfaktor – das Verhältnis der Fläche neu errichteter Solaranlagen zu neu gebauten Dachflächen – liegt in 8 der 14 Metropolen unter 30 Prozent. Die regionalen Unterschiede in Sachen Solarfaktor sind enorm. In der Ruhrgebietsmetropole Essen liegt er bei knapp 63 Prozent, beim Schlusslicht Hamburg sind es gerade einmal zehn Prozent.

**Lösung für das Kreuzworträtsel aus der 4. KW**

F	O	K	A	S	S	E	K	I	S	M	E	T
L	T	R	O	E	S	T	E	N	I	A		
T	R	A	N	S	I	T						
E	B	E	N	E								
O												
U	T	E										
S	A											
H	E	R	F	E	D							
A	S	T	R	O	S	I	D	E	B	O	A	R
M	E	N	T	A	L	Z	A	R	E	W	N	A

KREISSAEGE

2	7	4										
8	4	2										1
3		5										
2		5										
9	1					5	6					
					3		1					
				9			8					
6					8	2	9					
					7	6	5					

5	7	2	8	3	1	9	4	6				
9	6	8	5	2	4	3	7	1				
1	3	4	9	7	6	8	5	2				
2	5	6	7	1	8	4	3	9				
3	4	1	2	9	5	7	6	8				
7	8	9	4	6	3	2	1	5				
8	2	5	6	4	7	1	9	3				
6	1	7	3	8	9	5	2	4				
4	9	3	1	5	2	6	8	7				

Sudoku Lösung aus der 4. KW

## Notdienste - Service

Landkreis Hildburghausen

vom 2. bis 09. Februar 2022

**Ärzte-Notdienst**

**Rettungsleitstelle**

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen  
Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,  
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter  
Tel.: 116 117 oder 112

**Polizei 110**

Polizeiinspektion  
Hildburghausen  
0 36 85 / 77 80  
Polizeiinspektion Suhl  
0 36 81 / 3 20 00 oder  
36 91 96

**Region Hildburghausen/ Schleusingen Eisfeld**

**Für Notfallbehandlungen -**  
Hildburghausen,  
Schleusinger Str. 21  
**Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus**  
Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./  
Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Feuerwehr 112**

**Bereitschaftsdienst**

**Krankenhäuser**

Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30  
Klinikum Suhl: 03681/35-9  
Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00

**Wohnungsgesellschaft**

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

**Apothekennotdienste**

- Mi., 02.02.2022**  
- Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen  
- Auenapotheke Eisfeld  
**Do., 03.02.2022**  
- Apotheke am Markt Hildburghausen  
- Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach  
**Fr., 04.02.2022**  
- Kloster-Apotheke Schleusingen  
- Apotheke am Straufhain Streufdorf  
- Storchen-Apotheke Bad Rodach  
**Sa., 05.02.2022**  
- Mohren-Apotheke Römhild  
- Markt-Apotheke Eisfeld  
**So., 06.02.2022**  
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen  
**Mo., 07.02.2022**  
- Adler-Apotheke Schleusingen  
- Linden-Apotheke Heldburg  
**Di., 08.02.2022**  
- Theresen-Apotheke Hildburghausen  
**Mi., 09.02.2022**  
- Marktapotheke Themar  
- Linden-Apotheke Auengrund, OT Brattendorf

**Wasser- und Abwasserverband**

Bereitschaftsdienst bei Störungen und Havariefällen:

Telefonische Erreichbarkeit  
24 h von Montag bis Sonntag  
0 36 85 / 79 47-0

und auf der Homepage  
www.wawh.de

**Strom**

Thüringer Energie AG:  
Störungs-Nummern  
Strom: 03 61 / 73 90 73 90  
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 66

**Gas**

0 36 85 / 7 77 37 55;  
08 00 / 6 86 11 66

Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!

## Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns

**Südthüringer Rundschau** Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0  
Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20



## Herzlich willkommen im Leben

**Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!**  
In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ **KOSTENLOS** zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!  
E-Mail-Kontakt: [texte@suedthueringer-rundschau.de](mailto:texte@suedthueringer-rundschau.de)

## Veröffentlichungen von Geburtstagen

Sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: [buerero@suedthueringer-rundschau.de](mailto:buerero@suedthueringer-rundschau.de)

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

## Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.

Name: .....

Geburtsdatum: ..... Alter: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum, Unterschrift .....

Identitäts-papiere	Kult-hand-lungen	englischer Graf	spaß-hafter Unflug	kleine Brücke	Novelle von Fontane	Hub-schrau-ber (Kw.)	herbe Limo-nade	ein Karten-spiel	Verwal-tungs-bereich
10					Greif-vogel-nester	2			
sehr, im In-nersten	7	tun, machen, erledigen					Säure-gehalt-wert		Phrase, Floskel
Speisen aromati-sieren				4	Insel vor Sizilien				
			Konter-feis				8	3	
bayr. Männer-kose-name		Rachen-entzün-dung							Kfz-K. Däne-mark
Abk.: Samstag									Vorname Seelers
									nieder-ländisch: eins
subarktischer Hirsch	eh. un-garische Airline								12
Teil niederl. Namen									Segel-kom-mando: Wendel!
	Walart	9	nicht lieblich	Auto-bahn-gebüh-r	Brenn-stoffe	Roll-körper	Schnee-gleit-brett	Bank-ansturm	gego-rener Honig-saft
			in ent-gegen-gesetzter Richtung						
wasser-dichte Schutz-decke	hundert-ägiger Riese				Wasser-grube		6		
Unter-sagung					eingeschränkt				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Der Wasser- und Abwasser-Verband Hildburghausen:

## Zählerwechsel in Hildburghausen

**Hildburghausen.** Der Wasser- und Abwasser-Verband Hildburghausen möchte seine Abnehmer davon in Kenntnis setzen, dass am Montag, dem 7. Februar 2022 mit dem **turnusmäßigen Wechsel der Wasserzähler in der Stadt Hildburghausen** begonnen wird.

Wir bitten unsere Abnehmer die Zugänglichkeit zu den Wasserzähleranlagen zu sichern, damit eine zügige Arbeit gewährleistet werden kann.

Im Bedarfsfall setzen Sie sich bitte mit unserem Meisterbereich Hildburghausen, Tel. 03685/794717 zwecks Terminabstimmung in Verbindung.

## Wahlkreisbüro der DIE LINKE. vermittelt Impftermine und hilft bei Terminen

**Hildburghausen.** „Langsam kommt Schwung in die Impfungen, es werden immer mehr Bürger aufmerksam auf unsere Vermittlung von Impfbomben“, meint die Koordinatorin Frau Elke Gaasenbeek, Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro der LINKEN in Hildburghausen. „Leider wurde zu wenig darüber nachgedacht, dass ältere Mitmenschen kaum ein Internet haben, um sich dort für eine Impfung anzumelden. Ich höre immer wieder, dass viele Bürger das nicht können und bei einem Telefonat ewig in einer Hotline sind oder nicht durchkommen, so Frau Gaasenbeek.“

Seit gut 4 Wochen bieten die LINKEN den Bürgerinnen und Bürger an, Impftermine über sie zu bekommen. „Die Idee wurde geboren, als mal wieder in Hildburghausen das allbekannte Hauen und Stechen zwischen Impfgegner und -leugnern in den Medien gezeigt wurde. Wir stehen momentan bei ca. 100 Impfvormittlungen, das hätte ich nicht gedacht, meint Frau Gaasenbeek.“

Es muss doch vernünftig gehen. Wir müssen zeigen, dass es in Hildburghausen auch anders geht, dass es Angebote geben muss, die Hildburghausen mal in ein positives und beispielhaftes Licht rücken. Wir wollen uns um die Bürger kümmern und ihnen helfen. Viele unserer älteren Mitmenschen werden durch ständige Berichterstattungen in einer hiesigen, kostenlosen Zeitung (Im Landkreis Hildburghausen erscheinen 2 kostenlose Anzeigenblätter: der Wochenpiegel und die Südthüringer Rundschau. Anm. d. Red.) zum Teil sehr verunsichert, weil eine objektive Berichterstattung nicht mehr erfolgt, fügt ihr Parteikollege und ehemalige Leiter des Kreissenorenbüros, Hans-Jürgen Rumm hinzu.

„Sicher gibt es Familien, da können die Angehörigen helfen. Aber es gibt eben auch viele, da ist das nicht der Fall. Ob die lange Wartezeit beim freien Impfen oder die Online-Buchung eines Impftermins: Für manche ältere Impfwillige sind die Hürden alleine nur schwer zu bewältigen.“



„Langsam kommt Schwung in die Impfungen, es werden immer mehr Bürger aufmerksam auf unsere Vermittlung von Impfbomben“, meint die Koordinatorin Frau Elke Gaasenbeek, Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro der LINKEN in Hildburghausen.

Foto: DIE LINKE. Hildburghausen

Diese Menschen können wir doch nicht hängen lassen“, so Gaasenbeek.

Die Termine sind aber nicht alles, schließlich müssen die Senioren ja auch noch zum Impfzentrum kommen. Frau Gaasenbeek hat auch hier einen Fahrservice zusammen mit ihren Kollegen vom Kreisvorstand auf die Beine gestellt und einige Mitbürgerinnen und -bürger persönlich ins Impfzentrum gefahren. „Das ist für mich eine Selbstverständlichkeit anzupacken und zu zeigen, dass die viel geschworene Solidarität auch direkt gelebt wird, freiwilliges, soziales Engagement ist für mich das Wichtigste, damit ein gutes Miteinander wieder gelingen kann, so Gaasenbeek.“

„Es macht stolz in dieser schwierigen Situation, in denen die Inzidenzen wieder dramatisch ansteigen, beitragen zu können, dass Menschen mit einer Impfung geholfen wird. Impfdurchbrüche und die Notwendigkeit der Booster-Impfung wecken erneut Zweifel an den Impfungen. Das Wichtigste, der Schutz vor schweren Verläufen, ist weiterhin gegeben. Diese Zweifel sollte man den Menschen nehmen, man spürt immer deutlicher, dass ehemalige Impfgegner ihre Meinung ändern, wenn man einige dazu bringt, sich zu überlegen, ob das bisherige Handeln richtig war, hat man einiges geschafft. Niemand weiß wie schwer ein Verlauf ist, das hat die Pandemie gezeigt, doch man senkt das Risiko eines schweren Verlaufs mit einer Impfung“, stellt Elke Gaasenbeek klar.

Wir würden uns freuen, wenn sich so viele Menschen wie möglich melden und sich bei uns engagieren, informieren und mitmachen wollen. Der Landkreis braucht ein positives Image und durch solche kleinen Ideen kann geholfen werden, dass auch mal wieder positiv über uns berichtet wird“, meint Hans-Jürgen Rumm.

Wir sind von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr unter folgenden Nummer erreichbar: 03685/709537 oder 03685/706228.

## 70 Jahre Zwangsumsiedlung

Initiative Rodachtal unterstützt Zweiländermuseum mit Werbeflyern

**Rodachtal.** Die Abriegelung der innerdeutschen Grenze und die darauffolgende Zwangsumsiedlung jähren sich 2022 zum 70. Mal. Aus diesem Anlass unterstützt die Initiative Rodachtal das Zweiländermuseum in Streufdorf mit einem Nachdruck von 10.000 überarbeiteten Werbeflyern „Außenstationen“. Der Vorsitzende der Initiative Rodachtal, Ahorns Bürgermeister Marti Finzel, übergab das Material am 27. Januar an den Bürgermeister der Gemeinde Straufhain, Tino Kempf und an Katrin Schlefke vom Förderverein des Zweiländermuseums.

Seit ihrer Gründung vor 20 Jahren engagiert sich die Initiative Rodachtal intensiv um die Entwicklung und Pflege einer Erinnerungskultur zur deutsch-deutschen Teilung. Ein großer Meilenstein auf diesem Weg war die Schaffung eines innovativen Museumskonzepts, aus dem im Jahr 2008 das Zweiländermuseum Rodachtal im thüringischen Streufdorf hervorging.

„Dieses Museumskonzept hat eine Besonderheit“ erklärt Martin Finzel. „Es ist die Idee, eine Verbindung vom Museum nach draußen zu den Schauplätzen der Deutschen Teilung zu schaffen“, so Finzel weiter - und betont: „Gerade in einer Zeit, in der die Generation Zeitzeugen immer älter wird, ist es wichtig, Geschichte erlebbar zu machen!“

Zwölf Außenstationen, genauer gesagt, Schautafeln entlang des Grünen Bandes zeigen unterschiedliche Aspekte des Lebens im Sperrgebiet, vom Aufbau der Grenzanlagen und der Zwangsausiedlung.

Im Mai 1952 beschloss die DDR-Führung die Errichtung eines Sperrgebiets an der innerdeutschen Grenze und begann die aus ihrer Sicht „unzuverlässigen“ Personen aus dem gesperrten Korridor zwangsweise auszusiedeln. Mit dem Start der sogenannten „Aktion Ungeziefer“ am 5. Juni 1952 wurden allein im Raum Thüringen bereits bis Mitte des Monats mehr als 3.500 Menschen gegen ihren Willen in andere Landesteile der DDR deportiert. Nach dem Mauerbau 1961 fanden unter dem zynischen Motto „Aktion Kornblume“ erneut Zwangsumsiedlungen statt. Insgesamt waren 238 Orte in Thüringen von diesen Deportationswellen betroffen, 30 davon wurden komplett von der Landkarte gelöscht.

Die Erinnerung an das Schicksal dieser Menschen und Orte ist der Initiative Rodachtal mit ihren sechs bayerischen und fünf thüringischen Mitgliedskommunen schon durch ihre geografische Lage ein besonderes Anliegen. Das Zweiländermuseum Rodachtal mit seinen Außenstationen übernimmt hier eine elementare Funktion: Eindrücke vor Ort an der Grenze sollen beim Besuch des Museums vertieft werden. Umgekehrt können die im Museum gesammelten Informationen beim Besuch der Außenstationen lebendiger werden.

Eine wichtige Rolle bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen und Aktionen für den Museumsbetrieb spielt der Förderverein des Zweiländermuseums. Die ehrenamtlichen Mitglieder - darunter Zeitzeugen der Teilung - unterstützen das Museum aktiv bei der Ausgestaltung von Veranstaltungen und bei der Bildungsarbeit.

Die neu überarbeiteten Faltblätter „Außenstationen“ beinhalten Lagepläne der Schautafeln, Tipps zu weiteren Grenzmu- seen und Kontaktdaten der Gästeinformationen in der Region. Die kostenlosen Flyer liegen in der Geschäftsstelle der Initiative Rodachtal, in den Rathäusern und den Gästeinformationen im Rodachtal aus.

Martin Finzel ließ es sich nicht nehmen, dem Straufhainer Amtskollegen Tino Kempf und Katrin Schlefke vom Förderverein einen ersten Schwung der Werbeflyer „Außenstationen“ persönlich zu übergeben. Unterstützt wurde er dabei vom Bad Rodacher Bürgermeister Tobias Ehrlicher. Tino Kempf freute sich sichtlich und verriet bei der Gelegenheit: „Um an den 70. Jahrestag der Zwangsumsiedlung zu erinnern, plant der Förderverein Zweiländermuseum für den Proklamationsstag am 5. Juni 2022 eine Gedenkveranstaltung“. Laut Kempf haben der Innenminister Thüringens, Georg Maier und Bundestagsabgeordneter Frank Ullrich ihr Kommen bereits zugesagt.

Nach der Winterpause, am 3. März, öffnet das Zweiländermuseum wieder seine Pforten mit der Sonderausstellung „Sperrgebiet 1952 und die Barrikaden von Streufdorf“.

## Terminangebote von Arztpraxen im Thüringer Impfportal

**Erfurt.** Das Terminbuchungsportal [www.impfen-thueringen.de](http://www.impfen-thueringen.de) wurde erweitert. Seit dem 1. Februar können Thüringerinnen und Thüringer dort auch Termine für COVID-19-Schutzimpfungen in Arztpraxen buchen.

Die Neuerung soll einerseits allen Impfwilligen den Zugang zu einer Impfung erleichtern. Andererseits schafft es Arztpraxen eine Möglichkeit, freie Termine über eine zentrale Anlaufstelle anzubieten. Über das Portal kann künftig zudem auf weitere Angebote Thüringer Arztpraxen verwiesen werden, sofern dies von den Inhabern gewünscht wird.

Dazu erklärt die Thüringer Gesundheitsministerin Heike Werner: „Wir wollen alle Möglichkeiten nutzen, um das Impfangbot so breit wie möglich aufzustellen. Mit der erweiterten Terminvergabe über unser zentrales Impfportal bringen wir Angebot und Nachfrage noch enger zusammen. Ich freue mich, dass die ersten Praxen bereits mitmachen und hoffe auf viele weitere.“

Die Teilnahme an der Terminvergabe über das Portal ist für die Ärztinnen und Ärzte kostenlos und freiwillig. Schon vor dem offiziellen Start haben 50 Praxen Termine zur Buchung hinterlegt.

Frau Dr. Rommel, die erste Vorsitzende der Kassenärztlichen

Vereinigung Thüringen: „Diese Lösung ist eine Win-Win-Situation für Ärzte und Patienten. Sie entlastet die niedergelassenen Ärzte und ihre Mitarbeiter in den Praxen, während Impfwillige ein breiteres, leicht zugängliches Terminangebot erhalten.“

Die Terminbuchung für Impfstellen bleibt über das Portal zugleich bestehen. Über die Eingabe einer Postleitzahl sowie eines Umkreises wird den Interessenten eine Liste von Impfmöglichkeiten in ihrer Nähe angezeigt: Impfstellen werden mit einem roten, Arztpraxen mit einem blauen Hinweis hervorgehoben.

Ähnlich dem bisherigen Ablauf können auch die Termine in Praxen über einen Stornolink abgesagt werden. Diese werden daraufhin über das System automatisch wieder als verfügbar angezeigt.

Abschließend rufen Gesundheitsministerin Werner und die KVT-Vorsitzende Dr. Rommel erneut zum Impfen auf: „Auch wenn es Viele nicht mehr hören können oder wollen: Zeigen Sie sich solidarisch und lassen Sie sich impfen!“

Das ist der einzige Weg aus der Pandemie für uns alle.“

Das Terminvergabeportal mit den neuen Funktionen ist wie gewohnt erreichbar unter: [www.impfen-thueringen.de](http://www.impfen-thueringen.de)

## Zeugenaufruf nach Unfallflucht

**Eisfeld (ots).** Auf einem Parkplatz einer Arztpraxis im Dammweg in Eisfeld beschädigte Montagvormittag (24. Januar 2022) zwischen 10.35 Uhr und 11.15 Uhr ein bislang unbekannter Fahrzeugführer einen geparkten VW und verließ die Unfallstelle, ohne seinen Pflichten nach einem Verkehrsunfall nachzukommen. Am Fahrzeug des Geschädigten entstand ein Schaden von ca. 2.000 Euro. Die Polizei bittet um Hinweise und nimmt diese unter der Rufnummer 03685/778-0 entgegen.

## Unbelehrbar

**Hildburghausen (ots).** Beamte der Polizeiinspektion Hildburghausen kontrollierten Donnerstagabend (27. Januar 2022) eine Seat-Fahrerin in Hildburghausen. Ein freiwillig durchgeführter Drogenvor-test reagierte positiv auf Amphetamin/Methamphetamin. Dies hatte eine Blutentnahme und die Unterbindung der Weiterfahrt zur Folge. Die Dame war bereits in den frühen Morgenstunden polizeilich in Erscheinung getreten. Auch hier führte sie ihren Wagen und stand laut Test unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln. Gegen die Fahrerin wurden zwei gesonderte Anzeigen eingeleitet.



## Der Leser hat das Wort

### Leserbrief an die Thüringer Rundschau

**Leserbrief.** Sehr geehrter Herr Emmert, zunächst erst einmal herzlichen Dank dafür, dass Sie den Menschen dieses Landes, die mit den Zuständen, die bereits seit Jahren in dieser unserer Heimat herrschen, die Möglichkeit geben ihre Meinung zu äußern. Dies ist in der heutigen Zeit leider nur ganz selten möglich da jeder, der von der durch die von der Politik vorgegebenen Meinung abweicht als Rechtsextrem, Nazi, Aluhutträger oder Ähnliches bezeichnet wird. Diese Leute, die von uns bezahlt werden, scheeren sich einen Dreck um unsere Grundrechte.

Zu DDR-Zeiten hat man mal mit Augenzwinkern Sachsen als „Tal der Ahnungslosen“ betitelt, weil der Empfang von Westsendern nicht möglich war. Heute haben wir einen „Gipfel von Ahnungslosen“ in Berlin sitzen, die keine Bodenhaftung mehr haben und sich erdreisten, den Willen des Volkes zu ignorieren.

Die Tugenden des deutschen Volkes wie Aufrichtigkeit, Mut, Ehrlichkeit, Toleranz und Solidarität mussten für Genderschwachsinn, Denunziation, Spaltung, Klimairrsinn und Intoleranz weichen.

Wir haben mit 736 Abgeordneten hinter China das zweitgrößte Parlament der Welt und die Regierung gab 2021 mindestens 344 Millionen Euro (!) für Berater aus. Allein dieser Fakt beweist, dass Leute nur aufgrund Ihrer Parteizugehörigkeit mit Ämtern betraut werden, von denen Sie keinerlei Ahnung haben. Jeder Abgeordnete kostet den Steuerzahlern 300.000 Euro im Jahr, wobei die Diäten hierbei nicht einmal berücksichtigt sind. Das Ganze mal 736 Abgeordnete!

Die deutsche Außenpolitik mischt sich in die Angelegenheiten anderer Länder ein und ist vierter größter Waffenlieferant der Welt.

Der Journalismus verkommt weitestgehend und agiert nur noch als Erfüllungshelfer der Politik.

Pflegekräfte werden zuerst belächelt und dann in den Allerwertesten getreten.

Gaststätten setzen zuerst teilweise unsinnige, kostspielige Auflagen um und sind durch weitere sinnfreie Entscheidungen existenzbedroht oder haben schon aufgeben müssen.



## Jagdgenossenschaft informiert!

**Bürden.** Die Jagdgenossenschaft Bürden verpachtet im Zuge der öffentlichen Ausschreibung mit freihändiger Vergabe zum 1. April 2022 den GJB für die Dauer von 9 Jahren.

Die Jagdfläche von 370 Hektar splittet sich in Feld- und Wiesenflur und Wald zu je 50 Prozent auf. Der Jagdbezirk ist ein Niederwildrevier. Der Wildschaden ist vom Jagdpächter zu 100 Prozent zu übernehmen.

Die Gebotsabgabe mit Nachweis der Pachtfähigkeit sind schriftlich im verschlossenen Umschlag bis zum 3. März 2022 beim Jagdvorstand einzureichen: Reiner Knauer, Zum Sticklesteich 4, 98646 Hildburghausen/Bürden.

Die Jagdgenossenschaftsversammlung findet am Freitag, dem 4. März 2022, um 18 Uhr im Vereinshaus in Bürden statt.

**Tagesordnungspunkt ist die Jagdpachtvergabe.**

**Wichtig:** Alle Mitglieder haben zur Versammlung ihre Grundbuchauszüge, Urkundenabschriften oder Vollmachten in schriftlicher Form mitzubringen.

Die Versammlung findet unter den aktuellen Corona-Schutzverordnungen des Landkreises Hildburghausen statt.

Der Vorstand

Unsere Kinder und Pflegebedürftigen leiden unter sinnfreien Entscheidungen des überforderten Robert-Koch-Institutes und eines PANIK-Gesundheitsministers.

Die Liste ließe sich noch beliebig lang fortführen und da stellt sich doch tatsächlich ein Herr Steinmeier hin und sagt: „Wir leben im besten Deutschland, das es jemals gegeben hat.“ Wie schizopren ist das denn?

Laut Anfragen der Berliner Zeitung bei den Polizeipräsidien und Innenministerien der Länder waren allein am Montag, den 24. Januar 2022 bundesweit 382.500 Menschen auf den Straßen unterwegs und bekräftigten Ihren Unmut über die unverhältnismäßigen Maßnahmen und Freiheitseinschränkungen.

An dieser Stelle sei mir eine Frage erlaubt: Warum wird in den öffentlich-rechtlichen Medien wie ARD und ZDF, die durch unsere Zwangsabgaben („Rundfunkbeiträge“) finanziert werden, nichts von alledem berichtet? Ich glaube jeder der normal denken kann, gibt sich selbst die richtige Antwort darauf.

Die in meinem Brief verwendeten Zahlen kann jeder im Netz nachrecherchieren.

Ich wünsche all den tollen Menschen dieses Landes, die an den Montagsspaziergängen teilnehmen und für eine bessere Zukunft Ihrer Kinder, Ihrer Enkel oder für sich selbst auf die Straße gehen, dass der Zeitpunkt kommt, dass Volksvertreter unsere Interessen vertreten, denn Volksvertreter braucht unsere Gesellschaft nicht.

Bernd Schraumann  
Ilmenau

*(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*



- Jetzt **Dachkonfigurator** benutzen
- Bequem von zu Hause bestellen
- **5% Rabatt** auf die gesamte Bestellung erhalten

METALLDÄCHER UND ZUBEHÖR  
AUS EIGENER PRODUKTION

Ihr Produzent...!

**dachbleche24.de**<sup>®</sup>

☎ 0 36 85 / 40 91 40

## Susi und Strolch suchen neues Zuhause



Hildburghausen. Diese beiden Fellnasen sind schon einige Zeit auf Suche nach einem Zuhause. Kater Strolch ist ca. 5 Jahre und ziemlich verschmust, Katze Susi ist ca. 2 Jahre und noch etwas vorsichtig, aber beim Füttern überwindet auch sie ihre Scheu. Für Beide suchen wir ein Zuhause mit viel Platz, schön wäre ein Haus mit Garten/ Scheune als Rückzugsorte oder um ihre Beute zu erspähen, denn sie sind super Mäusefänger und für Wohnungshaltung deshalb nicht geeignet. Susi und Strolch sollten endlich ankommen bei Menschen, die sich angemessen um sie kümmern und ihnen ein artgerechtes Katzenleben ermöglichen. Wer gibt den Fellnasen einen Platz auf Lebenszeit? Kontakt: 0151/65154168. Foto: Privat

## Vermittlungswünsche von vielen Samtpfoten

Hildburghausen. Liebe Katzenfreunde, der Tierschutzverein Südthüringen e.V. mit seinem Tierheim am Wald in Hildburghausen möchte Ihnen heute einige Schmusetiere und charakterfeste Pfötchen vorstellen.

Für eine genaue Charakteristika geben wir Ihnen gern unter Telefon: 0170/7375758 Auskunft, denn der Platz in der Presse ist immer sehr gefragt und würde den Rahmen sprengen. Deshalb geben wir Ihnen hier nur kurz die ersten Hinweise. Weitere hübsche Miezen warten genauso auf ein erlebnisreiches Jahr 2022. Unsere Lieblinge sind alle äußerst sauber, gesund, kastriert, geimpft und werden auch mit einem „Pass“, das heißt gechipt, abgegeben.

Die charakterstarken Katzen von Linden sind wunderbar gezeichnete Tiere, welche in äußerst kargem Umfeld im Rahmen einer Kastrationsaktion im vorigen Jahr vorgefunden wurden. Ihre Mutter war sehr scheu, und nur der Hunger hat die ebenfalls scheuen kleinen Kätzchen in die mit leckerem Futter bestückte Falle gelockt. In unserer Obhut haben sie sich prächtig entwickelt, sind äußerst sauber und gesund. Hier wünschen wir uns eine Familie mit einem eigenen

Haus und großem grünem Umfeld, denn diese Rasselbande möchte doch durchaus Mäuse fangen und so einiges Aufregendes erleben – wie von der Mutter vererbt. Sie eignen sich nicht für reine Wohnungshaltung. Große Kinder werden gern mit ihnen spielen, dafür sind sie nach genauem Kennenlernen sehr empfänglich.

Waldi - ein sehr hübscher schwarzer Kater – sucht eine schon ältere Person, welche viel zu Hause ist und eine Wohnung mit Balkon ihr Eigen nennt. Waldi hat Ataxie – das heißt: er ist ein „Wackelkater“. Aber er kommt sehr gut damit klar, ist sehr sauber und klettert auch auf kleine Kratzbäume. Nach draußen ins Freie kann er aber nicht – er würde zu langsam sein für evtl. drohende Gefahren. Wir schätzen sein Alter auf ca. 4-6 Jahre.

Mira und Sally – wunderschöne Katzen – suchen ein Zuhause mit sehr großer Wohnung und Balkon oder mit Freigang in einer ruhigen Gegend. Diese Miezen geben wir einzeln ab, Damen möchten manchmal eben allein die neuen Bewohner verwöhnen.

Wir freuen uns schon im Voraus über das bestimmt große

Interesse an unseren Schützlingen und geben Ihnen unsere Kontaktnummer an: Unter 0170/7375758 können Sie gern einen Termin im Tierheim an der Wiedersbacher Straße 44 in Hildburghausen vereinbaren. Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass auch wir die 2G-Regeln einhalten müssen und nur eine Person das Tierheim besuchen kann. Trotzdem freuen sich Ihre Monika Hahn und Ute Poerschke sowie die Tierheimleiterin Nicole Stephan auf ein Kennenlernen mit Ihnen.



Die charakterstarken Katzen von Linden sind wunderbar gezeichnete Tiere. Foto: Tierschutzverein Südthüringen e.V.

Bitte unterstützen Sie die  
**Südthüringer Rundschau**

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen  
IBAN: DE 06840540401110101011  
BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen



# Aus der Region – für die Region.

## Unser Rezept der Woche: Lammfilet mit Rosmarinkartoffeln

Zutaten für 4 Personen  
1 kg Lammfleisch oder Lammfilet  
1 kg Kartoffel  
2 EL Sonnenblumenöl  
2 EL Olivenöl  
2 Zweige Thymian  
2 Zweige Rosmarin  
2 Knoblauchzehen  
50 g Butter  
Grobes Meersalz

Zubereitung:  
Kartoffeln waschen, halbieren und in einem Topf mit gesalzenem Wasser 20 Minuten kochen. Danach abschütten und etwas ausdampfen lassen. Rosmarin abzupfen, grob ha-

cken und zusammen mit dem Olivenöl und etwas Salz über die Kartoffeln geben und auf einem Backblech verteilen. Bei 180°C im Backofen goldgelb backen.

Währenddessen das Lammfilet in einer Pfanne mit wenig Öl von beiden Seiten scharf anbraten. Knoblauch andrücken und zusammen mit der Butter hinzugeben, dabei die Hitze reduzieren.

Anschließend aus der Pfanne nehmen, mit Meersalz und gehacktem Thymian würzen. In Alufolie gewickelt 10 Minuten ruhen lassen.

Lammfilet tranchieren und

zusammen mit den Rosmarinkartoffel anrichten.

Guten Appetit!



Lammfilet mit Rosmarinkartoffeln.

Foto: Netto

### FLEISCHEREI

**98646 Reurieth  
Bahnhofstraße 201**

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

**Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss**

Das Angebot ist gültig vom 07.02. bis 12.02.2022

<b>Kasseler Kamm, ohne Knochen,.....</b>	<b>100 g, 0,85 EUR</b>
<b>Gehacktes, halb &amp; halb, gewürzt,.....</b>	<b>100 g, 0,59 EUR</b>
<b>Fleischwurst,.....</b>	<b>100 g, 1,19 EUR</b>
<b>Soljanka, in der Dose, .....</b>	<b>400 g 2,90 EUR</b>

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

**Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.**

Telefon: (0 36 85) 70 96 97  
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de  
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

### FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64  
[WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE](http://WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE)

**Angebot 6. KW: 08.02. bis 12.02.2022**

<b>Rindergulasch, vom Jungbullen, .....</b>	<b>100 g, 1,39 €</b>
<b>Schweinegeschnetzeltes „Rouladenpfanne“,</b>	<b>100 g, 0,88 €</b>
<b>Kochsalami,.....</b>	<b>100 g, 1,59 €</b>
<b>Aufschnitt, gemischt,.....</b>	<b>100 g, 1,12 €</b>
<b>Eiersalat, eigene Herstellung,.....</b>	<b>100 g, 1,09 €</b>

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr  
Donnerstag - frische Pferdebulleten mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

### AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2  
Telefon: (03 68 75) 6 19 19

**Der Metzgermeister empfiehlt:**  
Angebot vom 08.02. bis 12.02.2022

- **Pökelbraten,** 100 g **1,03 €**
- **Schwarzbraten,** 100 g **1,00 €**
- **Fleischkäse,** 100 g **0,94 €**
- **Pfefferbeißer,** 100 g **1,51 €**

Dienstag **frisches Wellfleisch** in unseren Verkaufsstellen, solange Vorrat reicht.  
Mittwoch in Streufdorf,  
Donnerstag in Hildburghausen  
**Rostbratwurst.**

**SUCHEN ab sofort Tierpfleger/-in und/oder Melker/-in**  
Bewerbungen an Agrar GmbH „Am Straufhain“, Steinfelder Str. 2, 98646 Straufhain.

### Fleischerei M. Sauerbrey

Angebot vom 08.02. bis 12.02.

- Gyrosfanne,.....**100 g **0,89 €**
- Schmetterlingsschnitzel,.....**100 g **0,79 €**
- Hinterkochschinken,.....**100 g **1,29 €**
- Wiener,.....**100 g **0,99 €**

Solange der Vorrat reicht!

**Öffnungszeiten:**

Di. & Mi.	8.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weikersroda  
☎ 03685 / 40 55 770

### Landmetzgerei & Partyservice

Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18  
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23

➤ Qualität direkt vom Erzeuger ◀  
• kontrollierte Produktion •

**ANGEBOT DER WOCHE**  
(Angebot gültig vom 08.02. bis 12.02. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

<b>Schweinebauch,.....</b>	<b>100 g 0,55 €</b>
<b>Hausmacher Rotwurst, .....</b>	<b>100 g 1,05 €</b>
<b>Hausmacher Leberwurst, .....</b>	<b>100 g 0,95 €</b>
<b>Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)</b>	<b>0,60 €</b>
<b>Gehacktes, .....</b>	<b>100 g 0,60 €</b>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

## Ortsrecht und Ortsteilverfassung in der Stadt Schleusingen klug gestalten

**Schleusingen.** Mit dem Gesetz zur freiwilligen Neugliederung kreisangehöriger Gemeinden vom 28. Juni 2018 erfolgte die Eingliederung der Gemeinden Nahetal-Waldau und St. Kilian in die Stadt Schleusingen. Grundlage hierfür war eine schriftliche Vereinbarung, die am 10. März 2016 von den Bürgermeistern aller drei Gemeinden unterzeichnet wurde.

Die Vereinbarung beinhaltete neben Vereinheitlichungen und zeitlich befristeten Bestandsvereinbarungen auf Verwaltungsebene (Steuerhebesätze, Feuerwehr, Schulen, Kindergärten, Friedhöfe, Freibäder und Sportstätten) – dies alles vor dem Hintergrund der Finanzierbarkeit - auch die Regelung, dass die vormals selbstständigen Verwaltungszusammenschlüsse (Groß-)Gemeinde St. Kilian und Nahetal-Waldau als je großer Ortsteil im Stadtgebiet zunächst erhalten werden. Zu Teilen war dies kurz nach der Eingliederung auch ein sinnvoller Weg um mit bestehenden Strukturen einen guten Übergang in der kommunalen Politik und der Verwaltung zu erreichen.

Im Jahr 2022 steht für den Stadtrat Schleusingen nun aufgrund einiger Veränderungen insbesondere in der Thüringer Kommunalordnung die Neufassung der sogenannten Hauptsatzung an, die u. a. Ortsrecht und Teilhabe der Ortsteile innerhalb der Kommune regelt.

Der Schleusinger Bürgermeis-

ter André Henneberg wies die Stadträte/innen und Ortsteilbürgermeister/innen bereits im Herbst 2021 darauf hin, dass eine Neufassung der Hauptsatzung erforderlich sei und eine eventuelle Neugliederung in den Ortsteilräten vorberaten und im Stadtrat beschlossen werden müsse.

Im Bürgermeisterwahlkampf 2018 waren die großen Ortsteile vor dem Hintergrund der Rolle der kleineren Ortsteile immer wieder Thema. Besonders die Vertretung der neuen großen Ortsteile durch einen gemeinsamen Ortsteilbürgermeister stieß vielfach auf Kritik (siehe gemeinsame Pressemitteilung der Fraktionen AKTIV für Schleusingen, SPD, Linke und des fraktionslosen Stadtrates Frank Eichler im Schleusinger Stadtrat: „Demokratische Teilhabe der Ortsteile wirklich stärken“ vom 19. Januar 2019). In diesem Zusammenhang hatte auch die CDU-Fraktion im Schleusinger Stadtrat einen Antrag eingereicht, um einen Ortsrat und einen Ortsteilbürgermeister für jeden Ort zu ermöglichen. Nach Rücksprache mit der Rechtsaufsicht, konnte der Stadtrat diese Bestrebungen vor dem Hintergrund des Neugliederungsgesetzes damals nicht weiterverfolgen.

Die Wählergruppe AKTIV für Schleusingen positioniert sich in dieser Frage eindeutig.

Die nun zur Stadt Schleusingen gehörigen Orte

Altendambach, Breitenbach, Erlau, Fischbach, Geisenhöhn, Gethles, Gottfriedsberg, Heckengereuth, Hinternah, Hirschbach, Oberrod, Rappelsdorf, Ratscher, Schleusingerneundorf, Silbach, St. Kilian und Waldau haben allesamt eine lange eigene Geschichte, dörfliche Traditionen, eigene Identitäten aber auch seit jeher einen Bezug nach Schleusingen (Amtswege, Handel, Markt, Schulen und medizinische Versorgung). Die Tradition von Nahetal-Waldau und der (Groß-)Gemeinde St. Kilian ist eher überschaubar. Die Verwaltungsgemeinschaften waren in neuerer Zeit ein Zweckbündnis. Nach einer Bürgerbefragung entstand am 3. Oktober 1991 durch den freiwilligen Zusammenschluss der bis dahin selbstständigen Gemeinden Altendambach, Breitenbach, Erlau, Hirschbach und St. Kilian die Einheitsgemeinde Nahetal-Waldau – bestehend aus den Gemeinden Hinternah, Oberrod, Schleusingerneundorf, Silbach und Waldau - wurde am 1. August 1996 im Rahmen der Gemeindegebietsreform gebildet.

Nur wenige Jahrzehnte existierende Zweckbündnisse sollten nicht das Maß für eine nachhaltige Entwicklung des Ortsrechts sein. Falls sich die großen Ortsteilräte aufgrund guter Zusammenarbeit verständlicherweise für eine Beibehaltung der derzeitigen Regelung aussprechen, hat dies für die Entscheidung im Stadtrat ausschließlich beratenden Charakter.

Zu bedenken gilt es ferner, dass der Zuständigkeitsbereich der Ortsteilräte von der Thürin-

ger Kommunalordnung stark auf das kulturelle Leben im Ort beschränkt ist. Das im Vergleich sehr überschaubare Ortsteilbudget ist für genau diese Zwecke gedacht. Investitionen in den Orten werden ausschließlich vom Stadtrat beschlossen. Hier sollte das Ziel sein, aus den Ortsteilen möglichst viele Stadträte zu entsenden, damit in einem kritischen Diskurs das Beste für das gesamte Stadtgebiet erzielt wird.

So ist es nur folgerichtig, dass jeder Ort auch ein Ortsteil sein muss mit einer beratenden Stimme durch den jeweiligen Ortsteilbürgermeister im Stadtrat. Nur so wird demokratische Teilhabe auch in jedem Ortsteil gefördert.

**Jörg Zinn**  
Stadtrat und Beigeordneter der Stadt Schleusingen im Auftrag der Wählergruppe AKTIV für Schleusingen

## Start für Testzentrum Gießübel verschoben

**Gießübel.** Ursprünglich war für letzten Montag (31. Januar 2022) der Start des Testzentrums in Gießübel angekündigt. Kurzfristig muss dieser Termin bis auf Weiteres verschoben werden.

Aus organisatorischen Gründen war es dem Betreiber nicht möglich das Testzentrum zur vereinbarten Zeit an den Start zu bringen. Das Landratsamt Hildburghausen und der Betreiber arbeiten aktuell an einer Lösung. Informationen dazu folgen.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

## Impfaktion in Schleusingen

**Schleusingen.** Die Nachfrage nach offenen und unkomplizierten Impfangeboten für eine Corona-Schutzimpfung bleibt auch im Jahr 2022 hoch. Eine solche ist nun auch wieder in Schleusingen geplant.

Angesetzt ist die offene Impfaktion am kommenden Samstag, den 5. Februar, ab 14 Uhr. Geimpft wird im Künstlerhof „Roter Ochse“ in der Elisabethstraße 8 in Schleusingen,

wo sich auch die Antigen-Schnellteststelle befindet. Dabei kommt der Wirkstoff von BioNTech/Pfizer zum Einsatz. Das geschulte Impfteam verabreicht Erst-, Zweit- und auch Boosterimpfungen.

Für das Impfangebot ist keine vorherige Terminvereinbarung notwendig. Mitzubringen sind lediglich Personalausweis und der Impfpass. Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht.

## Anpassung der Öffnungszeiten im Testzentrum Schleusingen

**Schleusingen.** Seit Montag, dem 24. Januar 2022 befindet sich die Schnellteststelle Schleusingen in Betrieb. Das Angebot wird bisher gut angenommen.

Aktuell gibt es besonders unter der Woche Phasen, in denen weniger Bürgerinnen und Bürger das Testzentrum aufsuchen. Aus diesem Grund wurden die Zeiten seit Montag auf die bekannten „Stoßzeiten“, vormittags und abends, angepasst. Die Öffnungszeiten gestalten sich seit dem 31. Januar wie folgt:

- Mo-Fr: 8 bis 11 Uhr & 16 bis 19 Uhr,
- Sa: 10 bis 14 Uhr,
- So: 14 bis 17 Uhr.

Die Teststelle befindet sich im Künstlerhof „Roter Ochse“ in der Elisabethstraße 8. Für den Besuch des Testzentrums ist das Tragen einer FFP2-Maske

verpflichtend. Für die Einwahl in das Testprozedere und die Übermittlung des Testergebnisses ist die Corona-Warn-App (CWA) erforderlich. Sofern ein Bürger diese App nicht auf seinem Handy hat, besteht die Möglichkeit mittels vorgehaltenem WLAN-Netzwerk diese zu downloaden. Alternativ kann die Anmeldung allerdings auch mittels Anmeldebogen erfolgen.

Um Wartezeiten möglichst gering zu halten, läuft die Terminvergabe über die Internetseite [www.hi-testzentrum.de](http://www.hi-testzentrum.de). Diese ist direkt an die Corona-Warn-App angebunden.

**Wichtig:** An der Teststelle können lediglich PoC-Antigen-schnelltests durchgeführt werden. Eine Abnahme von PCR-Tests sind nicht möglich.

Leserreisen

Südthüringer Rundschau

Ihre Reisehotline:

09534 / 922020

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr

Mit dem Bus der Sonne entgegen: Ihre Busreisen-Highlights im Frühling 2022

Lieblicher Gardasee

Inselträume Kroatiens

Frühling in Portorož

Sonne, Wein & Lebensfreude

Opatija & Rijeka - Wein & Kultur

Der slowenische Rosenhafen lädt ein!

5 Tage, Busreise

5 Tage, Busreise

6 Tage, Busreise

p. P. im DZ € 399,-

p. P. im DZ € 349,-

p. P. im DZ € 699,-

IHRE LEISTUNGEN:

IHRE LEISTUNGEN:

IHRE LEISTUNGEN:

✓ Fahrt im modernen Reisebus

✓ Fahrt im modernen Reisebus

✓ Fahrt im modernen Reisebus

✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag

✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag

✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag

✓ Begrüßungscocktail im Hotel

✓ Doppelzimmer mit Bad oder DU/WC

✓ 5 x Ü/F im 4\*\*\*\*Hotel Histron

✓ 4 x Übernachtung/Frühstück im Mittelklassehotel im Raum Gardasee

✓ 4 x Übern./Frühstück in der Hotelanlage „Resort Drazica-Lovorka-Tamaris“

✓ 5x Abendessen als Buffet

✓ 4 x Abendessen

✓ 4x Abendbuffet im Hotel inkl. Getränke (18:30 Uhr - 20:30 Uhr: Wasser, offene Weine, Bier & Säfte)

✓ Ausflugs Koper

✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung

✓ 1x „kleine Kaffeetafel“ im Hotel (1x Kaffee + 1x Kuchen)

✓ Geführter Spaziergang nach Piran

✓ Reisebegleitung

✓ Ausflugs „Auf den Spuren der K&K Monarchie - Rijeka & Opatija inkl. Reiseleiter

✓ Istrien-Rundfahrt & Besuch von Rovinj inkl. Reiseleitung

✓ Reisebegleitung

✓ Reisebegleitung

✓ Schiffahrt vorbei am Limfjord nach Rovinj

✓ Landestypisches Mittagessen in einer Taverne

✓ Ausflugs nach Triest mit Aufenthalt

✓ Landestypisches Mittagessen in einer Taverne

✓ Ausflugs nach Triest mit Aufenthalt

✓ Eintritt Schlosspark Miramare

✓ Ausflugs nach Triest mit Aufenthalt

✓ Freier Eintritt ins Casino und Hotel-Hallenbad (beheiztes Meerwasser)

✓ Freier Eintritt ins Casino und Hotel-Hallenbad (beheiztes Meerwasser)

✓ Freier Eintritt ins Casino und Hotel-Hallenbad (beheiztes Meerwasser)

✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung

✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung

✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung

✓ Reisebegleitung

✓ Reisebegleitung

✓ Reisebegleitung

IHR TERMIN:

IHR TERMIN:

IHR TERMIN:

Mo. 04.04. - Fr.08.04.2022.... € 399,-

Sa. 09.04. - Fr. 13.04.2022..... € 349,-

Di. 29.03. - So. 03.04.2022..... € 699,-

Wunschleistungen p. P. in €:

Wunschleistungen p. P. in €:

Wunschleistungen p. P. in €:

Einzelzimmer-Zuschlag: ..... 120,-

Land & Leute Inselrundfahrt Krk .....39,-

Einzelzimmer-Zuschlag: ..... 120,-

Zusautausflüge p. P. in €:

Zusautausflüge p. P. in €:

Zusautausflüge p. P. in €:

Ausflugspaket (Gardasee-Küstenfahrt, Ausflugs Verona, 3-Seen-Rundfahrt) ....89,-

Land & Leute Inselrundfahrt Krk .....39,-

Ausflugs Verona inkl. Führung..... 39,-

Ausflüge auch einzeln buchbar:

Ausflüge auch einzeln buchbar:

Ausflüge auch einzeln buchbar:

Gardasee-Küstenfahrt ..... 29,-

Ausflugs Verona inkl. Führung..... 39,-

3-Seen-Rundfahrt inkl. Weinprobe..... 35,-

**Hinweise:** Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen | Buszustiege: Römhild & Hildburghausen.  
 Druckfehler vorbehalten! Bildrechte: stock.adobe.com: motorolka, janoka82, daliu, travelpeter  
 Veranstalter: Frankenland Reisen · Fitzendorfer Str. II · 97496 Burgpreppach, E-Mail: [touristik@frankenland-reisen.de](mailto:touristik@frankenland-reisen.de)  
 Es gelten die AGB des Veranstalters. Sternklassifizierung aller Unterbringungen in Landeskategorie.

## Mir reicht's!

Ein emotionaler Zwischenruf von Michael Hauke - Verleger in Brandenburg

(mh). Mir steht es bis dort hinaus. Ich bin es so satt, dass ich mich von Menschen beschimpfen lassen muss, weil ich in den vergangenen zwei Jahren die offiziellen Zahlen veröffentlicht habe. Menschen, die wahrscheinlich noch nie einen Tages- oder Wochenbericht des RKI gelesen haben, werfen mir vor, ich sei ein Rechter, ein Corona-Leugner, ein Verschwörungstheoretiker und was weiß ich noch alles. Der Grünheider Bürgermeister ist ein gutes Beispiel, aber nur eines unter vielen.

Ich behaupte einfach mal, dass ich in den Daten des Robert-Koch-Instituts, in den Veröffentlichungen des DIVI-Intensivregisters und des Bundesgesundheitsministeriums viel tiefer drinstecke als jeder, der mir die Verbreitung von Falschinformationen vorwirft. Seit zwei Jahren studiere ich all die Zahlen und Daten, die das RKI, das DIVI und das BMG offiziell freigeben und die lauten eben:

- Allzeittief auf den Intensivstationen,
- Weniger künstliche Beatmungen als vor der Pandemie,
- Allzeittief bei den Krankenhauszahlen.

Und all das in einer Pandemie! Dass die großen Medien wider besseres Wissen seit zwei Jahren die Meldungen verbreiten, die ITS seien völlig überlastet, die Krankenhäuser seien völlig überfüllt – und das Gesundheitssystem sei an oder über der Belastungsgrenze, macht es trotzdem nicht wahr! Und diese Lüge ist kaum noch zu ertragen!

Und denjenigen, die diese Falschinformationen weiterverbreiten, mich als Verschwörungstheoretiker bezeichnen und Boykottaufrufe gegen meinen Verlag starten, muss ich deutlich sagen: Es ist gut! Bevor Sie so etwas tun, informieren Sie sich! Es ist im Zeitalter des Internets kinderleicht. Rufen Sie die Seiten des RKI oder des DIVI-Intensivregisters auf, gucken Sie sich an, wie hoch die Zahl der Impfdurchbrüche ist, gucken Sie sich an, wie niedrig die Krankenhausbelegung ist. Gucken Sie sich an, dass ein Drittel aller Intensivbetten während der Pandemie abgebaut wurde. Gu-

cken Sie sich an, dass noch niemals so wenige Menschen intensivmedizinisch behandelt wurden wie 2020 und 2021! Gucken Sie sich an, dass über 80 Prozent aller „Infizierten“ vollständig geimpft sind! Es ist alles öffentlich.

Bevor Sie mich denunzieren, der sich ausschließlich an den offiziellen Zahlen orientiert, informieren Sie sich bitte!

In diesem Land steht alles auf dem Kopf! Der, der die tatsächlichen Tiefststände publiziert, ist der Staatsfeind und diejenigen, die dauerhaft Falschinformationen verbreiten, sind die Guten. Seit zwei Jahren wird die Lüge zur Wahrheit und die Wahrheit zur Lüge gemacht.

Alles hat ein Ende. Irgendwann ist auch die Corona-Geschichte vorbei. Und dann kann sich jeder fragen, wie er persönlich mit dieser unmenschlichen Politik umgegangen ist. Damit, dass Millionen Kinder vereinsamt sind. Damit, dass unsere Senioren isoliert gestorben sind. Damit, dass Millionen Menschen ausgegrenzt wurden. Damit, dass die elementarsten Grundrechte abgeschafft wurden.

Ich hatte stets viel Verständnis für die Menschen, die durch die Dauerschleife in den Medien praktisch einer Gehirnwäsche ausgesetzt sind und mich deswegen verteuflern. Für die Medien, die jahrelang die Unwahrheit verbreiten, hatte ich von Anfang kein Verständnis. Für Politiker und Verantwortliche, die das alles mitmachen, finde ich keine Worte. Aber es ist nie zu spät, Dinge zu überprüfen, die man bislang für wahr hielt! Bevor Sie mich das nächste Mal denunzieren, fangen Sie am besten heute damit an!

Michael Hauke

Verleger

*(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)*

In eigener Sache:

## Die Freiheit der eigenen Meinung

sr. Liebe Leserinnen und Leser, wir sind mit der „Südthüringer Rundschau“ seit drei Jahrzehnten Ihr wöchentlicher Begleiter.

Das Informationsspektrum ist sehr vielfältig und reicht von Vereinsnachrichten, Kirchnachrichten, Bürgerinformationen von Kommunen, Ämtern, Schulen, Institutionen, Sportveranstaltungen uvm. bis hin zu Veranstaltungen aller Art.

Ein besonderes Anliegen sind uns aber die Meinungen unserer Bürger - unzensiert und ungekürzt werden Ihre Leserbriefe in der „Südthüringer Rundschau“ veröffentlicht und tragen somit zu einer größeren Meinungsvielfalt bei.

Diese unabhängige Berichterstattung ist auch deshalb möglich, da wir keinem der großen Medienverlage angehören.

Bedingt durch die Corona-Krise wurde und wird der Werbemarkt in unserer Region immer schwieriger.

Geschlossene und fehlende Einzelhändler, geschlossene Gastronomie, Theater, Kinos, Fitnessstudios, keine Konzerte, Festivals, abgesagte Kirmesveranstaltungen und Jubiläen hatten natürlich ihren Einfluss und wirken sich nach wie vor negativ auf das Betriebsergebnis aus.

Hinter jeder Ausgabe unserer Zeitung, hinter jedem Klick auf unsere Homepage steckt eine Dienstleistung mit einem nicht unerheblichen Zeit- und Materialaufwand.

Damit Sie auch weiterhin die „Südthüringer Rundschau“ in Ihren Händen halten und auch auf [www.rundschau.info](http://www.rundschau.info) die Artikel lesen können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Ihre Spende hilft dabei, Sie auch weiterhin mit Informationen, Terminen, Leserbriefen und Lokalnachrichten zu versorgen, die nicht immer Regierungskonform sind.

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen  
IBAN: DE 06840540401110101011  
BIC: HELADEF1HIL  
Kennwort: Rundschau unterstützen

Ich möchte mich, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bereits heute für Ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ihr Alfred Emmert

# Interview: Kinderarzt Jörg Dötsch setzt beim Impfen vor allem auf Überzeugung

Aus Sicht der Kinder- und Jugendmedizin ergibt sich zumindest kein Argument für eine Impfpflicht in dieser Altersgruppe

**Berlin/Köln.** Der Kinderarzt Jörg Dötsch kann sich die Einführung einer allgemeinen Corona-Impfpflicht für Erwachsene vorstellen. „Wenn es keinen anderen Weg gibt, um die Pandemie zu beenden und damit auch die Freiheit wiederzugewinnen, kann ich die Überlegung zu einer allgemeinen Impfpflicht gut nachvollziehen“, sagte der Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin an der Uniklinik Köln der Wochenzeitung „Das Parlament“. Dötsch fügte hinzu: „Als Arzt würde ich mir natürlich wünschen, Menschen zu überzeugen, etwas zu tun, das zum Schutz insbesondere vulnerabler Gruppen in der Gesellschaft nötig ist.“

Aus seiner Sicht ist die gezielte Immunisierung älterer Menschen sinnvoll. „Vulnerable Ältere haben ein deutlich erhöhtes Risiko im Vergleich zu jüngeren Menschen. Das Immunsystem von Kindern ist stärker zur Virusabwehr fähig, selbst wenn sie Vorerkrankungen haben. Bei den älteren Menschen kommen Vorerkrankungen und das gealterte Immunsystem zusammen“, sagte Dötsch, der auch Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin ist und Mitglied im Corona-Expertenrat der Bundesregierung. Eine Corona-Impfpflicht für Kinder lehnt er ab.

Lesen Sie hier das Interview: **Das Parlament: Herr Dötsch, die meisten Kinder, die sich mit Covid-19 infizieren, zeigen milde Symptome. Ist das Virus in seinen diversen Varianten für Kinder ungefährlich?**

Jörg Dötsch: Die meisten Kinder und Jugendlichen zeigen tatsächlich milde Symptome, es gibt aber Ausnahmen. Ausgenommen sind Kinder mit Vorerkrankungen. Wir wissen, dass schweres Asthma, eine schwere Mehrfachbehinderung oder schwere Organerkrankungen dazu führen können, dass Kinder auch einen schwereren Covid-Verlauf haben, sich auf der Intensivstation wiederfinden und im schlimmsten Fall sogar sterben.

**Das Parlament: Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder mit Covid-19 auf eine Intensivstation kommen?**

Jörg Dötsch: Für gesunde Kinder ist die Wahrscheinlichkeit gering. Wir hatten aber vor allem in der Frühphase der Pandemie Fälle, dass mit Covid infizierte Kinder eine zweite Erkrankungswelle durchgemacht haben, das sogenannte Pediatric Inflammatory Multisystem Syndrome (PIMS). Durch eine überschießende Immunantwort können betroffene Kinder schwer erkranken, auch Kinder ohne Vorerkrankungen.

**Das Parlament: Welche Rolle spielt Long-Covid?**

Jörg Dötsch: Wir wissen, dass es das auch bei Jugendlichen gibt, aber seltener als bei Erwachsenen. Noch seltener kommt es bei Kindern vor. Es ist schwer, genau zu sagen, wie viele Kinder betroffen sind. Einige Symptome können auch Folge einer Langzeitbelastung sein, etwa Müdigkeit, Abgeschlagenheit oder Schlafstörungen. Das kann auf eine Depression hindeuten, die wir in der Pandemie bei Kindern häufiger sehen. Das macht die Differenzierung so schwierig.

**Das Parlament: Eltern machen sich Gedanken, ob sie ihren Kindern eine Corona-Impfung zumuten wollen.**

**Was raten Sie?**

Jörg Dötsch: Ich würde Eltern raten, sich nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (Stiko) zu richten. Das ist eine hochkarätige, unabhängige Einrichtung mit maximaler Sachkenntnis. Vorsichtige Eltern sollten wissen, dass auch die Stiko sich vorsichtig äußert, insofern ist das ein guter Maßstab. Gleichzeitig gibt es Grenzsituationen, in denen die Stiko sagt, Kinder können geimpft werden, aber die Daten sind noch nicht abschließend ausgewertet. Das betrifft etwa die gesunden Fünf- bis Elfjährigen. Hier würde ich aufgrund der bislang geringen Nebenwirkungsrate zur Impfung raten, wenn die Eltern selbst ein gutes Gefühl dabei haben.

**Das Parlament: Müssen Kinder mit anderen Nebenwirkungen rechnen als Erwachsene?**

Jörg Dötsch: Im Prinzip nein. Wir wissen, dass die Herzmuskulenzündung die gravierendste Nebenwirkung einer Corona-Impfung sein kann. Sie tritt häufiger bei Jungen als bei Mädchen auf und ist bei jugendlichen Jungen zehn Mal häufiger als bei Kindern. Aber auch bei den jugendlichen Jungen ist sie mit etwa 50 Fällen auf eine Million Impfungen eine seltene Nebenwirkung, die zum Glück nach bisherigen Erfahrungen immer wieder komplett ausheilt.

**Das Parlament: Welchen Unterschied macht es für das Impfrisiko, ob ein Kind zwei Jahre alt ist, acht oder zwölf?**

Jörg Dötsch: Kinder haben in ihren Entwicklungsphasen sowohl ein unterschiedliches Immunsystem als auch eine unterschiedliche Verstoffwechslung von Medikamenten. Deswegen lassen sich die Ergebnisse für eine Altersgruppe nicht auf eine andere übertragen. Wir haben das in der Vergangenheit auch bei Antibiotika gesehen, wenn Ergebnisse von älteren Gruppen auf jüngere Kinder übertragen wurden, kam es teilweise zu gravierenden, sogar tödlichen Nebenwirkungen. Deswegen ist ein für jede Altersgruppe spezifisches Nebenwirkungsprofil so wichtig. Da gibt es große Unterschiede.

**Das Parlament: Erwogen wird eine allgemeine Impfpflicht gegen Corona. Wie stehen Sie dazu?**

Jörg Dötsch: Aus Sicht der Kinder- und Jugendmedizin ergibt sich zumindest kein Argument für eine Impfpflicht in dieser Altersgruppe. Als Erwachsene müssen wir in erster Linie die Kinder schützen, nicht die Kinder uns. Zum anderen haben infizierte Kinder in der Regel keine schweren oder gar tödlichen Verläufe. Es gibt also keinen Grund, Kinder und Jugendliche verpflichtend zu impfen.

**Das Parlament: Mit einer allgemeinen Corona-Impfpflicht für Erwachsene könnten Sie aber leben?**

Jörg Dötsch: Als Arzt würde ich mir natürlich wünschen, Menschen zu überzeugen, etwas zu tun, das zum Schutz insbesondere vulnerabler Gruppen in der Gesellschaft nötig ist. Es wäre auch sehr schön, wenn wir alle erkennen würden, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten, um die Corona-Pandemie in den Griff zu bekommen. Wenn es aber keinen anderen Weg gibt, um die Pandemie zu beenden und damit auch unsere Freiheit wie-

derzugewinnen, kann ich die Überlegung zu einer allgemeinen Impfpflicht gut nachvollziehen.

**Das Parlament: Diskutiert wird auch über eine Impfpflicht für ältere Menschen. Ist das Risiko für vulnerable Ältere immer größer als für vulnerable Jüngere?**

Jörg Dötsch: Ja, das kann man sicher so sagen. Vulnerable Ältere haben ein deutlich erhöhtes Risiko im Vergleich zu jüngeren Menschen. Das Immunsystem von Kindern ist stärker zur Virusabwehr fähig, selbst wenn sie Vorerkrankungen haben. Bei den älteren Menschen kommen Vorerkrankungen und das gealterte Immunsystem zusammen. Bei ihnen ist das Risiko für schwere Verläufe deutlich erhöht.

**Das Parlament: Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, wenn Sie mit Eltern über Corona-Impfungen sprechen?**

Jörg Dötsch: Die meisten Eltern wollen vor allem ihre Kinder schützen und das Richtige tun. Es wird sehr deutlich, dass Eltern ausreichend Zeit und Informationen brauchen, um sich für eine Impfung ihrer Kinder zu entscheiden. Wir sollten den Eltern deswegen sehr ehrlich begegnen und sie über die möglichen Nebenwirkungen, seien sie auch noch so selten, aufklären. Wir müssen ihnen den Freiraum für eine fundierte Entscheidung lassen. Wenn Eltern auf diese Weise nicht unter Druck gesetzt werden, kann mehr erreicht werden, weil weniger Misstrauen entsteht.

**Das Parlament: Gibt es noch Eltern, die ihre Kinder gar nicht impfen lassen?**

Jörg Dötsch: Ja, das gibt es immer noch. Bei Eltern mit bestimmten Weltanschauungen halten sich Überzeugungen, dass es für die Kinder wichtig sei, Infektionen durchzumachen. Das wird als Auseinandersetzung mit der Natur verstanden. Das Natürliche hat für die Eltern eine besondere Bedeutung. Manchen Eltern bereitet auch die aktive Entscheidung für ein Kind Schwie-

rigkeiten im Vergleich zu einer Erkrankung, die passiv erduldet wird. Es ist wichtig, diese Eltern anzuhören und ihnen nicht vorzuwerfen, sie seien an der Gesundheit ihrer Kinder nicht interessiert. Es hat keinen Sinn, mit Eltern in eine Konfrontation zu gehen, eine Vertrauensbasis ist besser.

**Das Parlament: Wie gehen Sie im Impfskeptikern oder Corona-Leugnern um?**

Jörg Dötsch: Ich habe kein Verständnis für Corona-Leugner und Extremisten, die auf Demonstrationen ihre demokratiefeindlichen Ziele durchsetzen wollen. Wichtig ist, aus dieser Situation langfristige Schlüsse zu ziehen. Sinnvoll wäre beispielsweise ein Gesundheitsunterricht an Schulen, ein Unterricht zur gesunden Entwicklung des Menschen. Wir sollten versuchen, viel stärker als bisher Kindern einen Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen hinsichtlich der eigenen Gesundheit zu ermöglichen, um sie auf den richtigen Weg zu bringen. Diese frühkindliche Aufklärung müsste alle Schultypen umfassen. Kinder sollten früh lernen, dass die Wissenschaft sie nicht mit falschen Nachrichten versorgt.

**Das Parlament: Wie groß ist Ihre Sorge vor einer andauernden Pandemie?**

Jörg Dötsch: Das Virus überträgt sich immer wieder, weil es sich kontinuierlich verändert. Es ist denkbar, dass sich neue Varianten ergeben, die gefährlicher sind. Deswegen müssen sich möglichst viele Menschen impfen lassen und dem Virus die Chance nehmen, neue Mutanten zu bilden.

Das Gespräch führte Claus Peter Kosfeld.

**Professor Dr. Jörg Dötsch** ist Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin an der Uniklinik Köln und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin. Er ist zugleich Mitglied im Corona-Expertenrat der Bundesregierung.

(Quelle: Das Parlament)

## Beratungstermin für Hörgeschädigte

**Landkreis Hildburghausen.** Seit 16 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung für Hörgeschädigte in Hildburghausen angeboten.

Der Soziale Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen informiert und berät Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informieren zur Hörgeräte- und CI-Cochlear Implantat Versorgung sowie Tinnitus und unterstützen bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.

Auf der Grundlage der Infektionsgefahr mit dem Virus COVID-19 erfolgt die Beratung für Hildburghausen des „Sozialen Dienstes für Hörgeschädigte in Thüringen“ immer mitt-

wochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr per Telefon: 03643/42 2155; Fax: 03643/422157 oder E-Mail: [sozialerdienst@ov-weimar.de](mailto:sozialerdienst@ov-weimar.de) oder postalisch unter: Sozialen Dienstes für Hörgeschädigte in Thüringen, c/o Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Weimar e. V., „Haus des Miteinander Hörens“, Bonhoefferstr. 24b, 99427 Weimar.

Die persönliche Beratung im Landratsamt Hildburghausen, Wiesenstraße 18 entfällt bis zum 28. Februar 2022. Bitte entnehmen Sie den nächsten Beratungstermin der örtlichen Presse, vielen Dank!

Geben Sie diese Information gern weiter: an hilfesuchende Menschen mit Hörschädigungen wie Familienangehörige, Freunde und Bekannte.

## Verkehrsunfall

**Hildburghausen (ots).** Der 57-jährige Fahrer eines Mercedes befuhr am 28. Januar 2022 die Marienstraße in Hildburghausen und wollte in die Coburger Straße einbiegen. Er hatte sich auf dem falschen Fahrstreifen eingeordnet und setzte in der Folge zurück um die Spur zu wechseln. Dabei übersah er einen Pkw Honda, der sich hinter ihm befand. Es kam zur Kollision, wobei beide Fahrzeuge beschädigt wurden.

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

# Erlesenes

Südthüringer  
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, [erlesenes.info](http://erlesenes.info)  
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —

**JETZT NEU  
BEI UNS!**

## TONICS & ERFRISCHUNGSGETRÄNKE

In den Produkten von AQUA MONACO lebt die gesamte Philosophie des Unternehmens. Die Suche nach dem Neuen im Natürlichen und Nachhaltigen. So haben wir es geschafft, unsere Tonics und Erfrischungsgetränke von jeglichen konventionellen Zusatzstoffen und Aromen sowie Zitronensäure zu befreien. 100% biozertifiziert, vegan und klimaneutral. Der Verzicht auf standardisierte Aromen und Zusatzstoffe wiederum macht aus jeder Ernte ein neues, sensorisches Erlebnis. Ein Abenteuer, das bereits bei der Suche nach den geeigneten Zutaten beginnt. Wir sind weit und lange gereist. In Urwälder, Täler, auf Gipfel und Felder. So dass wir heute biozertifizierte Small Batches von Frisch- und Rohwaren aus erster Hand beziehen können. Diese mazerieren und verarbeiten wir in unserem Labor per Hand, bis sie schließlich die optimalen Zutaten für unsere Organic Mixers sind.



**AQUA MONACO**



**ORGANIC COLA**



**ORGANIC GINER ALE**



**ORGANIC HERBAL TONIC**



**ORGANIC LEMON TONIC**



**ORGANIC TONIC WATER**



## DREIMAL GOLD FÜR GLENDALOUGH WILD BOTANICAL GIN

Aller guten Dinge sind 3! Nach Auszeichnungen bei der World Spirits Competition und der New York International Spirits Competition hat Glendalough Wild Botanical Gin nun auch eine Goldmedaille bei den Gin Masters vom renommierten The Spirits Business gewonnen! Wir ziehen den Hut vor der @glendaloughdistillery, die in New York auch zur Irischen Gin Distillery des Jahres gekürt wurde. Gin auf's Beste! Sláinte!

**JETZT NEU  
BEI UNS!**



Geschenkgutscheine des Hildburghäuser Werberings willkommen.

## AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

<b>Adelhausen</b> Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
<b>Albingshausen</b> privat
<b>Bad Colberg</b> Touristinformation
<b>Bedheim</b> Dorfladen
<b>Beinerstadt</b> Bushaltestelle
<b>Bibersschlag</b> Fleischer Grimm
<b>Bockstadt</b> Bushaltestelle
<b>Brattendorf</b> Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
<b>Breitenbach</b> Lenz Haarstudio
<b>Bürden</b> Bushaltestelle
<b>Crock</b> Pflösch Fleischerei; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
<b>Eberhards</b> Feuerwehrhaus
<b>Einöd</b> Countryscheune
<b>Einsiedel</b> Kreuzel Fleischerei
<b>Eisfeld</b> Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Norma; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; Frisör Harmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen
<b>Eishausen</b> Igrös / Agrar GmbH
<b>Erlau</b> Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle
<b>Gerhardtsgereuth</b> privat
<b>Gellershausen</b> Dorfladen
<b>Gethles</b> Frühaufl
<b>Gießübel</b> Fleischerei Brückner
<b>Gleichamberg</b> Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring
<b>Gleicherwiesen</b> Seifert
<b>Gompertshausen</b> Gemeindehaus
<b>Harras</b> Gaststätte „Grüner Baum“
<b>Heldburg</b> Tankstelle; Batzner; tegut
<b>Hellingen</b> Gemeinschaftshaus
<b>Hessberg</b> Enzi
<b>Heubach</b> Apotheke Heubach; Eisdiel
<b>Hildburghausen</b> Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Birkenfeld, Dorfplatz 7; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröder; Friseur am Markt; Schloßpark-Apotheke; Schloßparkpassage Tattoostudio; Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
<b>Hinfeld</b> Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25
<b>Hinternah</b> Fiedler Bäckerei; Tankstelle
<b>Hinterrod</b> Am Steigerturm
<b>Hirschbach</b> Café Orban
<b>Holzhausen</b> Dorfplatz
<b>Jüchsen</b> Bäckerei und Konditorei Eppler

## 11. Januar 2022: Die „Hagebutten“ feiern einjähriges Bestehen



Am 11. Januar 2022 wurde mit Klein und Groß das einjährige Bestehen der AWO Kinderkrippe „Hagebutten“ in den einzelnen Bereichen gefeiert.  
Foto: AWO Kinderkrippe „Hagebutten“

**Hildburghausen.** Seit dem 11. Januar 2021 werden in der AWO Kinderkrippe „Hagebutten“ Kinder im Alter zwischen 1 bis 3 Jahren betreut. Das wurde am Dienstag, dem 11. Januar 2022 mit Klein und Groß, unter Einhaltung des Hygienekonzeptes, in den einzelnen Bereichen gefeiert.

Rückblickend starteten wir, bedingt durch die Corona-Pandemie, unter erschwerten Bedingungen. Dank der engagierten Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, konnten die Kinder einen unbeschwernten, interessanten und spaßigen Kindergartenalltag erleben.

In unserer Einrichtung können 56 Kinder, aufgeteilt auf 4 Gruppen, von pädagogischen Fachkräften betreut werden. Wir bieten Vollverpflegung, was die Kinder und auch die Eltern genießen bzw. zu schätzen wissen.

Wir bedanken uns bei den Eltern, dem Elternbeirat, der Stadtverwaltung, den diversen Ämtern der Stadt Hildburghausen sowie bei Herrn Meinel für die gute Zusammenarbeit.

Für 2022 wünschen wir uns eine gute gemeinsame Zeit und die Rückkehr zur Normalität.

Das Team der Hagebutten

**Rückblick und Einschätzung des Elternbeirates**

Im Namen des Elternbeirates möchten wir uns für die stets gute Zusammenarbeit bedanken. Es war im letzten Jahr, durch die Pandemie bedingten Einschränkungen, nicht immer leicht.

Trotz der widrigen Umstände haben sich die Erzieher sehr umfänglich auf die verschiedenen Situationen eingestellt, selbst wenn es mal zu einem tränenreichen Start kam, konnten wir uns sicher sein die Kinder in liebevolle Hände abzugeben.

Die ausgesprochen vielfältige Verpflegung ist eine Entlastung für alle Eltern und stärkt das Gemeinschaftsgefühl unter den Kindern.

Der Alltag wird für die Kinder abwechslungsreich gestaltet, von Musik machen, über Basteln, Bauen und Bewegung ist alles dabei. Die kleinen Ausflüge und Projekte sind für alle Kinder eine willkommene Abwechslung.

Auch das gemeinsame Spielen auf den Fluren, in denen sich die Kinder richtig austoben können wird von den kleinen gerne genutzt. Die Räume des Kindergartens wurden liebevoll und altersgerecht eingerichtet und ausgestattet.

Die Selbständigkeit jeder Altersgruppe wird gefördert und durch die Mitarbeiter unterstützt.

Wir sind mit der Kommunikation, trotz des Betretungsverbot, mehr als zufrieden. Man trifft bei den Mitarbeitern stets auf ein offenes Ohr.

Ein großes Dankeschön geht auch an die Firma hagebau Hildburghausen, welche mit tollen Aktionen, wie kostenloses Eis zum Kindertag und kleine Geschenke zum Nikolaus die Kinderaugen zum Leuchten gebracht hat.

Alles in allem denken wir das die Kita ein holpriges aber dennoch erfolgreiches und positives Jahr hinter sich hat.

Wir wünschen für die Zukunft viel Erfolg & alles Gute und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.  
Der Elternbeirat

## Was sagen uns die leeren Fußballstadien über die Impfung?

(mh). Man hat sich daran gewöhnt: In riesigen Fußballstadien sitzen nur ganz wenige Menschen. Im Berliner Olympiastadion durften beim Pokalspiel 3.000 von 75.000 Plätzen belegt werden. Davon gingen 1.000 an die beiden Vereine, die VIPs und den DFB, blieben also 2.000 für die Fans. Aber warum ist das so? Die Regierung erklärt doch von morgens bis abends, wie wichtig und sicher die Impfung sei. Und wenn nur alle geimpft wären, ja dann wäre die Pandemie vorbei.

Aber wenn das wirklich richtig ist, wieso lässt man dann die Geimpften oder zumindest die Geboosterten nicht alle ins Stadion, bis es voll ist? Die Geboosterten wären obendrein alle an der frischen Luft! Warum ist es trotzdem verboten?

Dafür gibt es nur zwei Erklärungen: Entweder weiß die Regierung, dass auch die Booster-Impfung nichts bringt oder sie möchte die Menschen drangsaliieren und ihnen den Spaß am Leben nehmen. Da die zweite Möglichkeit für einen demokratischen Rechtsstaat und eine liberale Gesellschaft völlig ausschließt,

bleibt nur Erklärung Nummer eins: Die Impfung ist untauglich! Sie schützt niemandem vor Ansteckung! Sie bringt offensichtlich niemandem etwas außer der Pharmaindustrie und den Politikern, die mit ihr eng zusammenarbeiten.

Fällt Ihnen eine andere plausible Möglichkeit ein? Wenn sie das nächste Mal ein Spiel vor praktisch leeren Rängen sehen, fragen Sie sich einfach mal, was das über die Booster-Impfung aussagt. Offensichtlich schützt sie die Menschen nicht einmal an der frischen Luft. Und nicht einmal dann, wenn man eine FFP2-Maske trägt, was im Stadion überall Pflicht ist, außer auf dem Sitzplatz.

Michael Hauke  
Verleger

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)



Foto: pixabay.de

## Angestellte in der Medizin und Pflege aus dem LK Lichtenfels stehen auf



**Leserbrief.** Wir sind die Gesichter und die damit verbundenen Schicksale hinter den Stellenanzeigen, wir sind real! Ab 15. März kann uns das Gesundheitsamt aufgrund des §20a IfsG untersagen, unseren Beruf auszuüben. Wir lieben unsere Arbeit!

Wir waren während der ganzen Pandemie für die Bevölkerung da, wurden mit Applaus belohnt und jetzt sollen wir eine Gefahr darstellen? Unsere „Rote Linie“ ist überschritten!

Die Betroffenen der sektoralen Impfpflicht zeigen Gesicht! Wir starten eine Challenge, schließt euch an es betrifft viele und eigentlich alle Bürger in unserem Land. Lasst unser Gesundheitssystem nicht untergehen!

Wir rufen alle Landkreise auf, macht Bilder vor einem markanten Ort / Gebäude. Lasst uns viral gehen. Wir retten unser kaputtgespartes Gesundheitswesen. Weg mit der sektoralen Impfpflicht!

Foto: Privat

## AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

<b>Käblitz</b> Gaststätte
<b>Kloster Veßra</b> Auto Turbo
<b>Leimrieth</b> Getränke Nagel
<b>Langfeld</b> Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
<b>Linden</b> Bushaltestelle
<b>Lindenau</b> Landgasthof
<b>Masserberg</b> Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus
<b>Milz</b> Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
<b>Oberstadt</b> privat
<b>Pfersdorf</b> Büro Agrar Genossenschaft
<b>Poppenhausen</b> Verteilung
<b>Reurleth</b> Fleischer Agrar
<b>Rieth</b> Gasthaus Beyersdorfer
<b>Römhild</b> AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank;
<b>Sachsenbrunn</b> Bäckerei Langguth; Poststelle
<b>Schleusingen</b> Edeka; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
<b>Schmeheim</b> Bushaltestelle
<b>Schnett</b> Mein Markt
<b>Schönbrunn</b> tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
<b>Seldingstadt</b> Bushaltestelle
<b>Siegritz</b> Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
<b>Simmershausen</b> Friedrich Autoservice, Grüner Baum
<b>St. Bernhard</b> Bürgermeister
<b>St. Kilian</b> Autohaus Fledi
<b>Steinfeld</b> Spindler Gärtnerei
<b>Stresshausen</b> Frisör Hair Style
<b>Streufdorf</b> Brot-Töpfle; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“
<b>Schweickershausen</b> Jugendclub / Bushaltestelle;
<b>Themar</b> Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
<b>Ummerstadt</b> Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcfé
<b>Veilsdorf</b> Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
<b>Völkershäusen</b> Gemeindehaus
<b>Waffenrod</b> Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei
<b>Waldau</b> Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
<b>Weitersroda</b> Fleischer Sauerbrey
<b>Westhausen</b> Schul-Konsum

Alle Ausgaben der  
Südthüringer Rundschau  
finden Sie auch unter



www.rundschau.info

**PKW Ankauf/Export**  
Tel.: 0160 / 94 16 68 97  
u. 0 36 86 / 61 61 56

**BEEZis KFZ-Handel**  
**SOFORT-BARGELD**  
Auch Unfall- & Motorschaden

**Bekanntschäften**

Ich möchte dieses Jahr nicht wieder allein erleben. **Petra, 65/163**, verwitwet, gelernte Altenpflegerin, schon in Rente, attraktiv, gute Figur, wage heute einen ersten Schritt. Habe gern meinen Mann verwöhnt und nun bin ich allein. Geht es Ihnen auch so? Dann warte ich auf Ihren Anruf über ☎ **09561- 9769808** auch am **Wochenende** oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg**; Nr. KC 2809. [www.pvjulie.de](http://www.pvjulie.de)

**Ingrid, 78 Jahre**, leider schon einige Jahre verwitwet, gute Figur, angenehmes Aussehen, liebevoll, anschniegssam – aber sehr einsam. Ingrid möchte auf diese Weise einen aufrichtigen Mann (Alter egal) kennen lernen. Sie hat keine finanziellen Sorgen, ein gemütliches zu Hause, kocht und bäckt auch gern, aber hat den innigsten Wunsch nach menschlicher Wärme, Herzlichkeit und Geborgenheit. Sie fährt gern in der näheren Umgebung mit ihrem Auto. Melden Sie sich über ☎ **03685-7182998** auch am **Wochenende** oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl**.

**Michael, 63/178**, Witwer, NR, Dipl. Ingenieur, auch wenn man es mir nicht ansieht, die Einsamkeit bedrückt mich sehr und die Ruhe zu Hause ist oft unerträglich. Unter der Woche komme ich mit dem Alleinsein ganz gut zurecht, da hat man zutun und erledigt dies und jenes. Aber an den Wochenenden oder jetzt in dieser Jahreszeit spüre ich doch die Einsamkeit. Deshalb suche ich eine nette Frau (gern auch älter), die auch nicht mehr allein sein möchte. Ich unternehme gern Ausflüge und Reisen, fahre Auto, liebe die Natur, mag Musik, bin verträglich, humorvoll und handwerklich. Falls Sie an einer ehrlichen Freundschaft ohne Zwänge und ohne Zusammenziehen interessiert sind, rufen Sie bitte an. ☎ **03685-7182998** auch am **Wochenende** oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinstraße 1, 98527 Suhl**.

**Südthüringer Rundschau**

Impressum:  
Kurier-Verlag GmbH  
98646 Hildburghausen  
Untere Marktstraße 17

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:  
• Alfred Emmert

Geschäftsführer: Alfred Emmert  
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0  
Fax: 0 36 85 / 79 36-20  
E-mail: [info@suedthueringer-rundschau.de](mailto:info@suedthueringer-rundschau.de)

Anzeigenannahme Schleusingen:  
An der Pulvermühle 1  
98553 Schleusingen  
Telefon: 03 68 41 / 54 57 90

Redaktion: Alfred Emmert  
Anzeigen: Alfred Emmert  
Verteilte Auflage: 17.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der wöchentl. Bezugspreis 3,50 € (inklusive MwSt.).  
Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:  
Kurier-Verlag GmbH,  
98646 Hildburghausen,  
Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum  
Oberfranken GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 1,  
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

**Stellenangebote Stellengesuche Stellenangebote Stellengesuche**

**CUTMETALL**  
Made in Germany

**Innovatives Unternehmen auf Expansionskurs sucht Sie!**  
Die Recyclingindustrie boomt und CUTMETALL liefert die perfekten Hochleistungsmesser. Seit über 20 Jahren und 100 Mitarbeitern als starker Partner bekannt, arbeiten wir auf höchstem Niveau und bestücken Recyclinganlagen auf der ganzen Welt.

Zum schnellstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unseren Standort in 98673 Eisfeld eine/n

**Versandmitarbeiter (m/w/d)**

- Selbstständiges Kommissionieren und Buchen von Warenein- & -ausgängen
- Sicherer Arbeitsplatz (Umweltbranche)
- Einfacher Einstieg (Professionelle Einarbeitung)
- Gutes Gehalt (+ Weihnachtsgeld)

**HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?**

BEWERBE DICH UNTER: [BEWERBUNG@CUTMETALLTOOLS.DE](mailto:BEWERBUNG@CUTMETALLTOOLS.DE)  
CUTMETALL RECYCLING TOOLS GERMANY GMBH, AM EICHGRABEN 8, 98673 EISFELD  
TEL.: +49 160 95 2015 95 | [WWW.RECYCLINGTOOLSGERMANY.DE](http://WWW.RECYCLINGTOOLSGERMANY.DE)

Selbstständiger **Dachdeckermeister, 40/182**, mit viel Herz, Charme und familientauglich möchte dein Lächeln erwidern, mit dir Träume teilen und dich verwöhnen. Neugierig? Dann lade ich Dich zu einem Kaffee ein. ☎ **09561- 9769808** auch am **Wochenende** oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg**; Nr. G 6272. [www.pvjulie.de](http://www.pvjulie.de)

**Baumaschinenvermietung**

Minibagger  
3.5 to.  
1.8 to.  
Rüttelplatte / Stampfer

**SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG**  
LAND-, FORST-, GARTEN- UND KOMMUNALTECHNIK  
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a  
Tel.: 0171 / 72 55 783

**Verkäufe**

**Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten** aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de)

**Kaufgesuch**

**Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. Tel: 036841/53399 od. 0171/4375061.**

**Münzen, alte Geldscheine, ☎ 0 9 5 7 3 / 4 0 5 2 4 4 3 0 d. 0175/1100544.**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
☎ 03944/36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Verschiedenes**

**Haushaltsauflösungen, Entrümpelungen**, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

**Landwirtschaft**

**Heuballen, 70 x 40 x 30** zu verkaufen. ☎ 03685/401652.

**An alle Pferdehalter und Kleintierzüchter.** Verkaufe Heu und Stroh in kleinen Bündel 70 x 40 x 30. Lieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/704179.

**Immobilien**

**Suche sanierungsbedürftiges Haus**, unkomplizierte Abwicklung garantiert. ☎ 0151/51658554.

**JETZT! GELEGENHEIT!**  
Einfamilienwohnhaus mit kleinem Garten zu verkaufen mit Scheune und kleinem Hof, Ölheizung + Wärmepumpe vorhanden, in der Nähe von Hildburghausen, renovierungsbedürftig, nähere Informationen/Besicht. gern nach telefonischer Absprache möglich.  
**Telefon: 0 36 85 -700 120**

**Garageneinbruch**

Eisfeld (ots). Im Zeitraum von Dienstag, den 18. Januar 2022 bis Samstag, den 29. Januar 2022 versuchten unbekannte Täter in zwei Garagen eines Garagenkomplexes in der Eisfelder Bahnhofstraße einzubrechen. Bei dem Versuch entstand Sachschaden.

Wer verdächtige Beobachtungen machen konnte, wird gebeten sich mit der Polizeiinspektion Hildburghausen (Telefon: 03685/778-0 in Verbindung zu setzen.

**SUCHE Bauernhof/Forsthaus/Bungalow/**  
großes bebaubares Grundstück oder Ähnliches in ruhiger Alleinlage.  
Bezahle 5000 Euro Vermittlungsprämie.  
Falk Pössnecker, 0173 970 11 52,  
[falk.poesnecker@gmx.de](mailto:falk.poesnecker@gmx.de)

**Versuchter Telefontrickbetrug**

Schönbrunn (ots). Immer wieder geben sich Betrüger am Telefon als vermeintliche Polizisten aus, um an das Geld oder andere Wertgegenstände ihrer Opfer zu gelangen.

Auch eine 84-jährige Schönbrunnerin erhielt am Dienstag, den 25. Januar 2022 einen dieser Anrufe. Ein Dame am anderen Ende der Leitung gab sich als Beamte der örtlichen Polizei aus und erklärte der Rentnerin, dass gegen diese ein Haftbefehl vorliegen würde. Man drohte ihr, dass sie ins Gefängnis müsse, es sei denn sie würde eine übermittelte Telefonnummer wählen. Hier könnte ein BKA-Beamter helfen die Strafe doch noch abzuwenden. Die Seniorin wählte die Nummer und man forderte im weiteren Verlauf eine Kautions von 9.500 Euro.

Folgerichtig erklärte die 84-Jährige, dass sie keinen Cent zahlen würde und legte auf.

Aus gegebenen Anlass warnt die Polizei erneut und gibt nachfolgende Handlungsanweisungen und Tipps:  
• Seien Sie als Angerufene stets misstrauisch, wenn es um Ihr Geld oder um Ihre Wertsachen geht.  
• In Strafverfahren werden niemals telefonisch Geldbeträge zur Abwendung eines Strafverfahrens/Haftbefehls gefordert.  
• Durch Manipulation kann die Telefonnummer der Polizei auf der Telefonanzeige sichtbar sein, obwohl der Anruf nicht von der Polizei kommt.  
• Lassen Sie sich am Telefon niemals unter Druck setzen - auch nicht von angeblichen Polizisten.  
• Sind Sie selbst Opfer von falschen Polizisten geworden? Dann wenden Sie sich sofort an die örtliche Polizeidienststelle und erstatten Sie Anzeige.

**Noch viel mehr Stellenangebote:**

[www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)

**FINSTRAL** Fenster Haustüren Wintergärten

Wir bei Finstral bieten immer alles aus einer Hand. Unsere Produkte sind das perfekte Zusammenspiel von Funktion und Design. Und unsere Leistungen stets professionell und pünktlich. Nur so können wir unseren Kunden immer positive Erlebnisse bieten. Wollen auch Sie dazu beitragen?

Für unsere Versandabteilung suchen wir einen:  
**LKW-Beifahrer (w/m/x)**

**Wir bieten Ihnen:**

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- auch Berufsanfänger sind uns willkommen
- unbefristete Anstellung
- nur Werksverkehr
- ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit eigenem Betriebskindergarten für unsere Firmenangehörigen

**Sie sind:**  
Einsatzwillig, leistungsstark, flexibel und zuverlässig?  
Ausbildung als Fachlagerist (w/m/x), Kommissionierer (w/m/x) oder Berufskraftfahrer (w/m/x) ist von Vorteil aber nicht Voraussetzung

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild sowie dem möglichen Eintrittstermin an:

**Finstral GmbH, z. Hd. Andre Mehlhorn**  
Jakob-Panzer-Straße 6, 97469 Gochsheim  
[personal-de@finstral.com](mailto:personal-de@finstral.com), [finstral.com/jobs](http://finstral.com/jobs)

**Markt-Apotheke Eisfeld**

**Zur Unterstützung unseres freundlichen Teams suchen wir ab sofort eine PTA Voll- oder Teilzeit.**  
**Gute Arbeitsbedingungen.**  
[info@marktapotheke-eisfeld.de](mailto:info@marktapotheke-eisfeld.de)

Markt 14 • 98673 Eisfeld • Telefon 0 36 86 / 30 02 94

**Stellenangebot**

Suche **Pizzafahrer** in Zella-Mehlis, ☎ 0176/55749091.

Wir stellen ab sofort in Vollzeit und unbefristet ein  
**Schreinermeister/in Techn. Zeichner/in**  
m/w/d

**Ihre Aufgaben:**  
– Erstellen u. Lesen v. Zeichnungen  
– Anfertigen von Stücklisten  
– Kommunikation mit Kunden  
– Bauliche Aufmaße vor Ort nehmen

**Ihr Profil:**  
– Abgeschlossene Ausbildung  
– CAD Kenntnisse  
– Zuverlässige u. zielorientierte Arbeitsweise  
– Sozial kompetent u. teamfähig

**Senden Sie Ihre Bewerbung an:**  
**Grünewald Treppenfertigung GmbH**  
z. Hd. Robin Grünewald  
Kerbfelder Str. 1  
97491 Happertshausen  
E-Mail: [info@treppen-gruenewald.de](mailto:info@treppen-gruenewald.de)

**Handbremse nicht angezogen**

Masserberg (ots). Eine 58-jährige parkte ihren Volvo Samstagmittag (29. Januar 2022) neben ihrer Garage in Masserberg. Der Wagen rollte nach dem die Fahrerinnen ausgestiegen war aufgrund der nicht ordnungsgemäß angezogenen Handbremse einen kleinen Hang hinab und krachte in ein Garagentor. Der darin befindliche Skoda wurde im Bereich des Hecks beschädigt. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Es entstand ein Schaden von ca. 2.500 Euro.

**Knoll Tierbestattungen**

Für immer bei mir.

Tierbestattungen

WIR HELFEN SOFORT.  
03685 – 700 112

MITGLIED IM BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.

**KNOLL Tierbestattungen**  
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen  
[www.knoll-tierbestattungen.de](http://www.knoll-tierbestattungen.de) · [info@knoll-tierbestattungen.de](mailto:info@knoll-tierbestattungen.de)

## Kirchennachrichten - Landkreis

### Evang. Kirche Schleusingen

- Donnerstag, 3. Februar 2022, 14 Uhr: Kirchenmäuse Klasse 2 im Gemeindezentrum,  
- Freitag, 4. Februar 2022, 13.15 Uhr: Teenietreff Klasse 5 im Gemeindezentrum,  
- Sonntag, 6. Februar 2022, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Johanniskirche,  
- Montag, 7. Februar 2022, 14 Uhr: Kirchenkatzen Klasse 3 im Gemeindezentrum.  
- Dienstag, 8. Februar 2022, 14 Uhr: Kirchenkatzen Klasse 4 im Gemeindezentrum.

**Wiederkehrende Termine:**  
- immer donnerstags, 19.30 Uhr: Chor in der Johanniskirche.

**Hinweis:** Änderungen auf Grund der Pandemielage vorbehalten.

### Kirche St. Wigbert Häselrieth

- Sonntag, 6. Februar 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.  
**Wiederkehrende Termine:**  
- Kirchenchorprobe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr - herzliche Einladung an alle Sängerinnen und Sänger.  
Die Festschrift und die Ortschronik Häselrieth zum 19. Juni 2021 sind im Pfarramt und bei den Gemeindegemeindeführern oder unter Tel. 03685/4044585 zum Preis von 5 Euro/Stück käuflich zu erwerben.

### Kirchgemeindeverband Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 6. Februar 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Eishausen.

**Hinweis:** Es gelten jeweils die aktuellen Hygienevorschriften des Landkreises Hildburghausen.

### Evang. Kirche Gerhardtsgereuth

- Sonntag, 6. Februar 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.

**Hinweis:** Für alle Gottesdienste gilt aufgrund der aktuellen Regelungen des Landes Thüringen: Zugang nur nach den 3G-Regelungen. Bitte Test-, Impf- oder Genesenzertifikat bereit halten.

Zusätzlich wird der Gottesdienst auch zur Gottesdienstzeit per Telefon übertragen (Telefon: 036841/189728).

### Kirche Veilsdorf

- Sonntag, 6. Februar 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst.

**Hinweis:** Der Gottesdienst findet unter 3G-Regelung statt - bitte Nachweise mitbringen.

### Kirchspiel Crock-Oberwind

- Sonntag, 6. Februar 2022, 10 Uhr: Gottesdienst.

Wenn wir es zulassen, dann können wir hinter dem Grau die Spiegelung des Lichts als wärmendes Farbenspiel sehen.

**Kroll**  
24 Std. für Sie da:  
03685 - 700 112  
Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • 98646 Hildburghausen

### Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 6. Februar 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Jahresrück- und Ausblick in der Kirche Eisfeld.

**Hinweis:** Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt.

### Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 6. Februar 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Sachsenbrunn; 14 Uhr: Gottesdienst in Waffenrod.

**Hinweis:** Der Eintritt in die Kirchen ist unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften wie Mundschutz und Abstandsregel erlaubt. Änderungen vorbehalten! Vielen Dank für Ihr Verständnis!

### Kirchspiel Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 6. Februar 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn.  
**Hinweis:** Gemäß der behördlichen Anweisungen aktuell Zugang mit 3G und FFP2-Masken.

**WENN ES ALLE WISSEN SOLLEN:**  
Südthüringer RUNDschau

In stiller Trauer

und

Verbundenheit

Sich umarmen, einander festhalten für Minuten, für Stunden. Zusammen lachen, zusammen leiden, Dann musstest Du gehen und doch bist du für immer da.

So schnell ging alles vorbei und wir müssen uns verabschieden am 07. Februar 2022 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Hildburghausen von unserer lieben

**Monika Bartel**  
\* 17. November 1954 † 12. Januar 2022

Danke für die wunderschöne Zeit mit dir.

Dein Sohn Danny mit Christina  
Deine Enkel Jason, Maximilian, Amy und Damien  
Deine Geschwister Rolf, Werner, Rudi, Renate und Karl-Heinz mit Familien und alle, die dich gerne hatten.

Für alle Zeichen der Anteilnahme sagen wir DANKE.

Hildburghausen, im Januar 2022

Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.

**HERZLICHEN DANK**  
sagen wir allen Angehörigen, Bekannten und Freunden, die uns beim Abschied von unserer lieben

**Hannelore Baum** geb. Pfütsch  
begleitet und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundet haben.

**Besonders danken wir:**  
dem Pflegedienst Cornelia Hartung der Theresien-Seniorenresidenz Leimrieth dem Bestattungsinstitut Pietät Frau Pfarrerin Buchholz dem Blumenladen Am Markt, Hildburghausen

In Liebe und Dankbarkeit  
**Elvira, Martina, Manuela im Namen aller Angehörigen**  
Pfersdorf, im Januar 2022

Aus der Heimat einst vertrieben, die du doch so sehr geliebt, gehst du heim in ewigem Frieden, wo der Herr dir Ruhe gibt.

Ein schönes Alter wurde dir beschieden, in dem du fandest Freud und Leid, mit allem warst du stets zufrieden, hab Dank und schlaf wohl für alle Zeit.

Nach dem Leben kommt der Abschied, darauf stellten wir uns ein, auch wenn wir damit rechnen mussten, schmerzt uns die Endgültigkeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante und Patentante

In liebevollem Gedenken  
**deine Kinder mit Familien und allen Angehörigen**

**Gertrude Engler**  
geb. Blessberger  
\*18. Dezember 1935 † 24. Januar 2022

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, dem 3. Februar 2022, um 13.00 Uhr in der St. Leopold Kirche Hildburghausen statt.  
Für alle Zeichen der Anteilnahme und des Mitgefühls danken wir von Herzen. Hildburghausen, im Januar 2022



☑ Nachrichten

☑ Veranstaltungen

☑ Stellenangebote

☑ Babygalerie

[www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)

☑ Trauerportal

... immer aktuell

## Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



## ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68  
Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

## W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen  
Schleusinger Straße 20  
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:  
Telefon 03685 70 98 98

## Grabmale Pommer

Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen

☎ (0 36 85) 706 709

Fax: (0 36 85) 70 30 76

www.steinmetz-pommer.de

# In stillem



# Gedenken

Mit großer Betroffenheit und Anteilnahme trauern wir um unseren langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

## Klaus-Peter Six

der am 16. Januar 2022 verstorben ist.

Klaus war über 40 Jahre bis zum Eintritt in den Ruhestand mit hoher Einsatzbereitschaft und persönlichem Engagement als Meister für Elektrotechnik tätig. Er zeichnete sich durch eine hohe fachliche Kompetenz und Leistungsbereitschaft aus.

Mit seiner stets freundlichen und hilfsbereiten Art stand er seinen Kollegen stets mit Rat und Tat zur Seite. Ihm gebührt für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit in unserem Verband Dank und Anerkennung.

Auch im Ruhestand war er seinen Kollegen noch stets verbunden.

Wir verlieren mit ihm einen außerordentlich liebenswürdigen und fachlich versierten Kollegen, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

### Wasser- und Abwasser-Verband Hildburghausen

im Namen der Werkleitung,  
des Personalrates, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



In Memoriam

## Klaus-Peter Six

(\*12.1.1949, † 16.1.2022)

Tief betroffen mussten die Mitglieder des Feuerwehrvereins Hildburghausen e.V. und der Wählervereinigung Feuerwehr der Stadt Hildburghausen die Nachricht vom Ableben ihres Mitgliedes, Kameraden Klaus-Peter Six zur Kenntnis nehmen. Er verstarb unerwartet nach kurzer schwerer Krankheit nur wenige Tage nach seinem 73. Geburtstag.



Klaus-Peter Six, vielen außerhalb der Feuerwehr und des Vereins nur mit seinem Spitznamen „Draht“ bekannt, war seit seiner Jugend Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hildburghausen. Dies verwundert nicht, denn er entstammte einer Familie, in der die Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr mehr oder weniger Familientradition war und bis heute noch geblieben ist. Als sich nach der politischen Wende 1990 in der DDR die Strukturen der Freiwilligen Feuerwehren änderten, gehörte Kamerad Six zu jenen, die sich besonders für die Fortführung der Tradition und die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr einsetzten. Er zählte in vorderer Linie auch mit zu den Feuerwehrkameraden, die am 1. Mai 1991 den Feuerwehrverein Hildburghausen e.V. gründeten. Von 1991 bis zum Jahr 2007 war Klaus-Peter Mitglied des Vereinsvorstandes. Die Mitgliedschaft im Verein und besonders das Hochhalten der Kameradschaft innerhalb des Vereins bedeutete ihm sehr viel. Über viele Jahre organisierte er mit großem Engagement die Herausgabe des vereinsinternen „Feuermelders“, eines vierteljährlich erscheinenden Nachrichten- und Informationsblattes des Feuerwehrvereins. Dabei kam ihm sein Hobby, die Informatik- und Computertechnik, sehr zu nutzen. Schon seit Anfang der 1960er Jahre war Klaus-Peter Mitinitiator des legendären Hildburghäuser Feuerwehrfaschings und als diese Veranstaltung nach der Wende wegzubrechen drohte, war es u.a. auch sein Verdienst, dass diese Veranstaltung Mitte der 90er Jahre wieder zum Leben erweckt wurde und sich in diesem Zusammenhang der FFC (Feuerwehr-Faschings-Club) Hildburghausen gründete, dem Klaus-Peter bis zu seinem Ableben angehörte. Aber auch die Kommunalpolitik in Hildburghausen lag Klaus Peter sehr am Herzen. Daraus resultierte seine zeitweilige Mitgliedschaft im Stadtrat in den 90er Jahren als Stadtrat für die FDP. Im Jahr 2004 erfolgte dann die Gründung der Wählergruppe „Feuerwehr“ in Hildburghausen, als deren Mitbegründer er ebenfalls angesehen werden kann. Ihr gehörte Klaus-Peter Six ebenfalls bis zu seinem Tod an. Seine in Vorbereitung der Gründung und bei den jeweiligen Kommunalwahlen für die Wählergruppe geleistete Arbeit wird uns unvergessen bleiben. Gemeinsam mit den Angehörigen trauern die Mitglieder des Feuerwehrvereins Hildburghausen e.V. und der Wählergruppe Feuerwehr um Klaus-Peter Six. Draht, wir danken Dir, dass es Dich gab. Dein selbstloses Wirken war und ist uns Vorbild und wird uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben. Ruhe in Frieden!

**Burkhard Knittel**

Vorsitzender des Feuerwehrvereins Hildburghausen

Stadtrat der Wählergruppe Feuerwehr im Stadtrat Hildburghausen

BEENDET IST EIN TREUES LEBEN,  
DAS VIEL GELEISTET, VIEL GEGEBEN.  
DU HAST EIN GUTES HERZ BESESSEN,  
NUN RUHT ES STILL UND UNVERGESSEN.

WAGNERMEISTER

## SIEGFRIED EBERT

\* 31. MÄRZ 1936 † 22. JANUAR 2022

DU BLEIBST IN UNSEREN HERZEN:

DEINE EHEFRAU ELKE

DEIN SOHN ROLAND MIT ANJA

DEIN SOHN OLAF

DEINE ENKEL NICOLE MIT HELI, TERESA MIT ERIK UND SOPHIA

DEINE URENKEL LAURENZ UND LEONARD

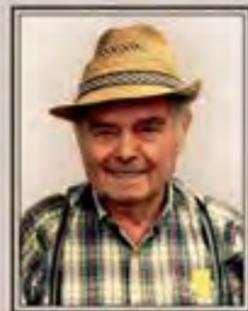
DEIN BRUDER MANFRED MIT FAMILIE

DEIN SCHWAGER EDMAR MIT FAMILIE

SOWIE ALLE ANGEHÖRIGEN

DER TRAUERGOTTESDIENST FINDET AM FREITAG,  
DEN 4. FEBRUAR 2022, UM 14.00 UHR AUF DEM FRIEDHOF  
ZU HARRAS MIT ANSCHLIESSENDER URNENBESETZUNG STATT.

HARRAS, ROTHENBACH, EISFELD, SIEGRITZ, IM JANUAR 2022



Wir wollen nicht trauern,  
dass wir dich verloren haben,  
sondern uns dankbar daran erinnern,  
was wir durch dich gehabt haben.

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater und Großvater

## Manfred Peißig

\* 17.4.1943 † 21.1.2022

In stiller Trauer:

**Deine Tochter Conny und Familie**

**Dein Sohn Andreas und Familie**

**Dein Sohn Matthias und Familie**

**Deine Tochter Barbara und Familie**

**Dein Sohn Torsten und Familie**

im Namen aller Angehörigen



Hildburghausen, Schleusingen  
und Neukirch/Lausitz, im Januar 2022

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.  
Für alle Zeichen der Anteilnahme danken wir herzlich.

**Ihr Reisebüro**  
Biedermann

**NEU:** ➤ über [www.ihrReiseweb.de](http://www.ihrReiseweb.de)  
jetzt auch **Booking.com** buchbar!  
[iris-hbn@t-online.de](mailto:iris-hbn@t-online.de) ☎ 0171-8106788

**Holzpellets**  
Holzbriketts · Kaminholz · Anzündholz

**infire**  
ZEHNER ENERGIE  
Wir tanken Sie auf.

97631 Bad Königshofen · Bahnhofstraße 14  
☎ 09761/91 10 15 · [www.infire-energie.de](http://www.infire-energie.de)

**Start in 2022 mit einem super schönen Bad.**  
**Große Badezimmerausstellung mit Top-Ausstellungsteilen zu Super-Preisen.**

**ZAPF**  
[www.baustoffe-zapf.de](http://www.baustoffe-zapf.de)  
Baustoffe & Sanitär GmbH  
Im Häger 6 • 98673 Crock  
Telefon: (0 36 86) 32 59 - 0

## BINKO-Info

**Hildburghausen.** Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 3. Februar 2022, 14 Uhr: Vortrag: „Zu Gast in Europa“, erleben sie an diesem Nachmittag Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten unserer Nachbarländer in Wort und Bild,

- Donnerstag, 10. Februar 2022, 14 Uhr: Vortrag: „Zeit-Zeugen erinnern sich“, unterhaltsame Geschichten vergangener Jahrzehnte stehen im Mittelpunkt des Nachmittages.

Änderungen vorbehalten!

Bitte unterstützen Sie die

**Südthüringer Rundschau**



Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE 06840540401110101011

BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen



## Der Leser hat das Wort

### Impfpflicht ist obsolet

**Leserbrief.** Wenn wir uns die Corona-Weltkarte anschauen, dann fällt auf, dass in Ländern wo eine hohe Impfquote besteht (z.B. Dänemark, Portugal oder der Stadtstaat Bremen) die Inzidenz im Januar am höchsten war und dort wo wenig geimpft wird ist die Inzidenz häufig sehr niedrig (z.B. afrikanische Länder). Demzufolge ist eine andere Strategie erforderlich – zwar mag die Impfung die Intensivstationen entlasten, sie ist aber nicht geeignet, die Pandemie zu beenden.

Mit den momentan zur Verfügung stehenden Impfstoffen (mit Notzulassung), ohne ausreichende Wirkdauer und mit zu vielen schweren Nebenwirkungen lässt sich keine Impfpflicht begründen. Da ist es besser, in die medikamentöse Behandlung für die Covid-Patienten zu investieren. In der Omikron-Welle kann es generell jeden treffen, ob geboostert oder ungeimpft. Die Impfung muss eine persönliche Entscheidung jedes Einzelnen sein.

Nicht nachvollziehbar ist die Verkürzung des Genesenenstatus auf 62 Tage, hier wird die Wissenschaft vollkommen ignoriert.

Bereits seit August 2021 gibt es Studien die belegen, dass ungeimpfte Genesene besser vor einer Neuinfektion geschützt sind als doppelt Geimpfte. Gleiche Erfahrung habe ich im Freundes- und Bekanntenkreis gemacht. Doch von offizieller Stelle wird das Gegenteil behauptet, nur um möglichst alle in regelmäßigen Abständen an die Nadel zu bekommen, damit die Raffgier einer gesellschaftlichen Minderheit auf Kosten der Allgemeinheit befriedigt wird und neue Milliarden in der Pharmabranche generiert werden, die kein Mensch

braucht.

Hier versagt die Politik vollkommen, da nicht die Gesundheit, sondern die Profitgier an erster Stelle steht. Ein Beispiel hierzu ist auch die neuerdings von der Pharmaindustrie mit Werbung angebotene Impfung gegen Gürtelrose. Eine Nebenwirkung der Covid-Impfung ist die Zunahme von Gürtelrose-Erkrankungen; nach Angabe einer österreichischen Ärztin soll sich die Zunahme in ihrem Einzugsgebiet verdreifacht haben (Reportage am 27. Januar 2022 im Servus-TV „Im Stich gelassen - die Covid-Impfpflicht“).

Nun wird nicht nur mit den Covid-Impfstoffen der große Reibach gemacht, sondern bewusst auch mit Impfungen und Medikamenten gegen die Nebenwirkungen der Covid-Impfstoffe. Das Ganze ist makaber und lässt die Vermutung einer sogenannten „Plandemie“ erkennen – zumal das Virus mit hoher Wahrscheinlichkeit kein natürliches ist, sondern im Wuhaner Labor im Rahmen fragwürdiger Gain of function – Experimente designt wurde.

**Heinz Bach**

Lengfeld

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

## Wider dem „bösen Feind“

(Parviz Amoghi). Wir schreiben das Jahr 1521. Ignatius von Loyola (1491-1556), ruhmstüchtiger Lebemann, weithin bekannter Raufbold, Frauenheld und Spieler, nimmt als Offizier in Diensten des kastilischen Vizekönigs von Navarra an der Verteidigung des von Franzosen belagerten Pamplonas teil. Dabei wird der später heiliggesprochene Mitbegründer des Jesuiten Ordens schwer verwundet, eine steinerne Kanonenkugel zerschmettert ihm ein Bein. In den folgenden Wochen steht sein Leben auf des Messers Schneide, jedoch überwindet Ignatius die Krise und befindet sich bald wieder auf dem Weg der Genesung.

Untätig aufs Lager geworfen, verlangt es den gelangweilten Rekonvaleszenten nach Kurzweil, am besten in Gestalt der damals überaus beliebten Liebes- und Ritterromane. Da aber derlei Literatur nicht aufzutreiben ist, begnügt er sich mit einem Buch über das Leben Jesu sowie den Heiligenlegenden der Legenda Aurea, dem populärsten und am weitesten verbreiteten religiösen Volksbuch des Mittelalters.

Anfangs eher lustlos, zieht ihn die Lektüre jedoch bald in ihren Bann, mit der Folge, dass er sein bisheriges Leben als Ritter, Schürzenjäger und Bonvivant immer mehr in Frage stellt. Im Februar 1522, also vor genau 500 Jahren, ist es dann soweit, Ignatius entsagt dem Schwert und nimmt dafür das Kreuz, zeitgleich beginnt er mit der Niederschrift der Exercitia spiritualia, einer Sammlung geistlicher Übungen, die als Ignatianische Exerzitien bis heute die Grundlage klassischer Exerzitien darstellen.

Obgleich sich das Büchlein an die einzelne Seele richtet, um dieser den Weg zu Gott zu zeigen beziehungsweise zu ebnen, sind in der schmalen Schrift durchaus auch Erkenntnisse enthalten, die zum Verständnis der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Deutschland anno 2022 beitragen. So lesen wir beispielsweise unter der Überschrift „Bemerkungen über den Skrupel“, wie der „böse Feind“ die Seele in Verwirrung zu stürzen und damit zu destabilisieren sucht.

Doch bevor wir näher auf die Vorgehensweise des „bösen Feindes“ eingehen, gilt es zu klären, um wen oder was es sich dabei eigentlich handelt.

Laut Ignatius ist damit der Feind der menschlichen Natur gemeint. Da nach damaligem Verständnis der Mensch und seine Natur göttlichen Ursprungs sind, kommt also nur einer als „böser Feind“ infrage: Satan.

Fünfhundert Jahre später allerdings, eignen sich die Machenschaften des Leibhaftigen nicht mehr als Erklärung für die Zerrüttung einer Seele, weder auf individueller noch auf kollektiver Ebene. Erst recht nicht in einer Gesellschaft wie der buntdeutschen, in der man sich rühmt, nicht mehr an Himmel und Hölle, sondern an irgendwas zu glauben. Wenn aber heutzutage nicht mehr Satan die Rolle des „bösen Feindes“ ausfüllt, wer oder was ist an seine Stelle getreten?

Eine Antwort darauf findet sich in jener universalistischen Gesinnung, die es sich zum Ziel gesetzt hat, im Namen des Regenbogens das menschliche Individuum durch gleichförmige Einheitskreaturen auszutauschen. So steht es zumindest in dem universalistischen Grundlagenwerk „Empire“, das von den Protagonisten des bunten Zeitgeistes seit seinem Erscheinen 2000 als legitimer Nachfolger des kommunistischen Manifest gefeiert wird. Die Autoren, der US-amerikanische Literaturwissenschaftler Michael Hardt sowie der italienischen Philosoph Antonio Negri, zwei Ikonen der linken Eine-Welt-Bewegung, führen darin aus: „Fern aller aufklärerischen oder kantianischen Träumereien (...) verlangt die

Menge nicht nach einem kosmopolitischen Staat, sondern nach einer gemeinsamen Spezies. In einer Art säkularem Pfingstfest vermischen sich die Körper, und die Nomaden sprechen eine gemeinsame Sprache.“<sup>1</sup>

Um dieses Ziel, den neuen Menschen, zu erreichen und die gewachsenen Völker und Nationen von innen heraus zu zersetzen, wendet der polit-mediale Komplex als Statthalter des Universalismus in der Bunten Republik genau jene Mittel an, die Ignatius wie folgt beschreibt: „Der böse Feind achtet sehr darauf, ob eine Seele ein grobes oder ein zartes Gewissen hat. Hat sie ein zartes Gewissen, dann bemüht er sich, es immer noch zarter zu machen bis zum Übermaß, um sie leichter in Unruhe und Verwirrung zu stürzen. Wenn er z. B. sieht, daß eine Seele keine Sünde zuläßt, [...] so sucht der böse Feind, [...] sie wenigstens zu dem Urteil zu bringen, es sei eine Sünde, wo keine Sünde ist, wie z. B. bei irgend einem Wort oder bei einem ganz geringen Gedanken.“<sup>2</sup>

Diese Erkenntnis findet ihre aktuelle Entsprechung in einem Zeitgeist, der unter dem Signum der Rücksichtnahme Kinderbücher umschreibt, Kinderlieder denunziert, Kunstwerke verhöhnt, unbotmäßige Denker, Intellektuelle und Autoren aus der Gemeinschaft der Guten verstößt und die Neufassung der deutschen Sprache nach den Vorgaben des Regenbogens betreibt. Im Lichte von Ignatius Exerzitien erscheinen diese aktuellen Phänomene als das, was sie wirklich sind: Versuche, die der Natur des Menschen entspringenden nationalen, religiösen oder kulturellen Fundamente individueller und kollektiver Identität durch Verzärtelung auszuhebeln sowie ins Unrecht zu setzen, um der Gesellschaft und ihren Mitgliedern so letztendlich die identitäre Existenzgrundlage zu entziehen. Und das geht am besten, indem der polit-mediale Komplex Sünden kreiert, wo gar keine sind, „wie z. B. bei irgend einem Wort oder bei einem ganz geringen Gedanken“.

Zeitgleich verfolgt der „böse Feind“ noch eine weitere, der Verzärtelung scheinbar entgegengesetzte Strategie, um die den Einzelnen und die Gesellschaft in ihrem Innersten zu destabilisieren: „Hat die Seele aber ein grobes Gewissen, so sucht der böse Feind es noch größer zu machen. Achtete sie z. B. früher die läßlichen Sünden für nichts, so wird er dahin trachten, daß sie auch aus den Todsünden sich nur wenig mache, und wenn sie vorher noch etwas Scheu vor den läßlichen Sünden hatte, daß sie jetzt viel weniger oder überhaupt gar nichts mehr sich daraus mache.“<sup>3</sup>

Im besten Deutschland aller Zeiten bedeutet das, die forcierte Brutalisierung und Abstumpfung der einzelnen und kollektiven Seele gegenüber denjenigen, die zu Leidtragenden zeitgeistiger Politik geworden sind und/oder dagegen ihre Stimme erheben. Da kommt es dann schon mal vor, dass Ärzte unter bewusster Missachtung des hippokratischen Eids öffentlich erklären, keine Ungeimpften mehr behandeln zu wollen und ihnen dafür der Applaus des hellen Deutschlands sicher ist. Oder, dass gepanzerte Polizisten friedliche Demonstranten auf eine Art und Weise mißhandeln, die den UN-Sonderberichterstatter über Folter auf den Plan ruft, während der bunte taat mit einem Schulterzucken darüber hinweggeht. Oder, dass die dramatischen Folgen des Lockdowns für Kinder und Jugendliche seitens der Verantwortlichen ignorant beiseite gewischt werden. Oder, dass der polit-mediale Komplex, dem normalerweise keine Minderheit klein genug sein kann, um sie zu privilegieren, die Millionen Ungeimpften zu einer verachtenswerten und

Gesellschaft, diese weiter zu fragmentieren und aus dem Gleichgewicht zu bringen. Es ist dies Grundvoraussetzung, die alte, in der Zeit gewachsene Ordnung menschlichen Zusammenlebens zugunsten der angestrebten bunten Weltgesellschaft samt gleicher Einheitsmenschen zu zerschlagen.

Jedoch gibt es einen Ausweg aus der Misere. Dafür aber ist es notwendig, dass sich der Einzelne sich der Machenschaften des „bösen Feindes“ bewusst wird, die Ziele hinter dem zerstörerischen Wechselspiel von Hart und Zart erkennt und darauf im Sinne des Ausgleichs zu reagieren weiß. Wie das geht, hat Ignatius von Loyola vor fünf Jahrhunderten bereits beschrieben.

**Quellen:**

<sup>-1</sup> Michael Hardt, Antonio Negri: „Empire“, Campus Verlag, 2000, S. 225

<sup>-2</sup> [https://ia802604.us.archive.org/21/items/MN5044ucmf\\_5/MN5044ucmf\\_5.pdf](https://ia802604.us.archive.org/21/items/MN5044ucmf_5/MN5044ucmf_5.pdf) S. 155ff

<sup>-3</sup> [https://ia802604.us.archive.org/21/items/MN5044ucmf\\_5/MN5044ucmf\\_5.pdf](https://ia802604.us.archive.org/21/items/MN5044ucmf_5/MN5044ucmf_5.pdf) S. 155ff

<sup>-4</sup> [https://ia802604.us.archive.org/21/items/MN5044ucmf\\_5/MN5044ucmf\\_5.pdf](https://ia802604.us.archive.org/21/items/MN5044ucmf_5/MN5044ucmf_5.pdf) S. 155ff

(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

### „Erste Hilfe-Kurse“ für alle Führerscheinklassen

**Hildburghausen.** Der nächste „Erste Hilfe“ Kurs findet am Mittwoch, dem 16. Februar 2022, um 9.00 Uhr, in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Straße 13, jeweils ab 9.00 Uhr statt. Die „2G-Regel“ bitte beachten!

Anmeldungen bitte über [www.malteser-kurse.de](http://www.malteser-kurse.de) oder unter Tel. 03685/79400.

### Sachbeschädigung - Zeugenaufruf

**Heßberg (ots).** Unbekannte Täter warfen Donnerstagabend (27. Januar 2022) gegen 21 Uhr einen Pflasterstein an die Hausfassade eines Einfamilienhauses in der Hauptstraße in Heßberg. Es entstand ein Schaden von ca. 200 Euro. Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Rufnummer 03685/778-0 mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

## Herzlich willkommen kleiner Erdenbürger



sr. Nele erblickte am 17. Dezember 2021, um 2.18 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Sie wog bei der Geburt 3442 g und war 52 cm groß. Mama Janine und Papa Marcel aus Merbelsrod freuen sich sehr über ihr kleines Töchterchen. Foto: Meffert